



Projekt: „DresdenNATUR | Kulturlandschaft mit Weitblick“

Dresdner Naturschutzgroßprojekt gestartet – Feierlicher Auftakt mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke



Mit dem Naturschutzgroßprojekt „DresdenNATUR | Kulturlandschaft mit Weitblick“ will die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Bundesamt für Naturschutz und dem Freistaat Sachsen in sieben Schwerpunktgebieten in und um Dresden Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten, entwickeln und neu schaffen. Damit ist Dresden neben Hamburg bundesweit die zweite Großstadt, die solch ein besonderes Naturschutzgroßprojekt durchführt. Bei der feierlichen Auftaktveranstaltung am 27. Mai im Vorwerk Podemus überreichten Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Sachsens Umweltminister Wolfram Günther einen Fördermittelbescheid über rund 1,53 Millionen Euro an Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen.

Finanziert wird damit die bis April 2027 laufende Planungsphase. In diesen drei Jahren erarbeitet das Umweltamt landschaftsgestaltende Maßnahmen, die in einer zweiten Phase in den anschließenden zehn Jahren umgesetzt werden sollen. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen erläutert: „Natur und Umwelt haben sich zu einem wichtigen Qualitätsmerkmal für Städte entwickelt. Von guten ökologischen Bedingungen profitieren Mensch, Flora und Fauna und der Standort Dresden. Das kann man zum Beispiel in Podemus sehen: Mit nachhaltig bewirtschafteten Flächen und dem grandiosen Blick auf unsere Stadt steht dieser Ort idealtypisch für unseren Titel ‚Kulturlandschaft mit Weitblick‘. DresdenNATUR bedeutet eine große Chance für alle Beteiligten, unsere urbane Kulturlandschaft zu gestalten und nachhaltig zu entwickeln. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit dem Bundesamt für Naturschutz

Beim Start des Naturschutzgroßprojektes: Sachsens Umweltminister Wolfram Günther, Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen, Bundesumweltministerin Steffi Lemke und der Leiter des Umweltamtes René Herold (von rechts).
Foto: Diana Petters

und dem Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft freuen wir uns nun sehr über den Beginn dieses beachtenswerten Projektes. Jetzt können wir in die konkrete Planung einsteigen.“

Sachsens Umweltminister Wolfram Günther ergänzt: „Dresden setzt mit dem Naturschutzgroßprojekt Maßstäbe, denn Naturschutz im urbanen Umfeld ist anspruchsvoll. Einerseits werden die Lebensräume oft vielfältig und intensiv genutzt, andererseits sind Städte immer mehr auch Rückzugsräume für viele Arten. Und nicht zuletzt bietet gerade Dresden eine große landschaftliche Vielfalt, die es zu schützen und zu entwickeln gilt. Dies ist vor dem Hintergrund des allgemeinen Rückgangs von Arten und Lebensräumen immer entscheidender. Außerdem ist eine vielfältige und intakte Stadtnatur auch ein Stück Lebensqualität für die Menschen. Deshalb unterstützen wir das Großprojekt mit Fördermitteln. Den verschiedenen Maßnahmen wünsche ich bestmögliche Erfolge.“

Das Naturschutzgroßprojekt „DresdenNATUR | Kulturlandschaft mit Weitblick“ legt den Fokus auf sogenannte Offenlandflächen wie die Elbauen, das Schönfelder Hochland, den Heller und die Lössplateaus am westlichen Stadtrand. Diese oftmals landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Lebensraum für viele seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten und damit ausschlaggebend für die Entwicklung und Bewahrung der biologischen Vielfalt in der Stadt.

Genau dies ist das Ziel des Naturschutzgroßprojektes. Infrage kommen dafür Artenhilfsmaßnahmen wie die Pflege und Wiederherstellung von Streuobstwiesen, die Anlage von Gehölzstreifen, Blühstreifen, Feldrainen und Alleen und vieles mehr. Das Naturschutzgroßprojekt lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, an Informationsveranstaltungen teilzunehmen, Vorschläge einzubringen und sich an Naturschutzaktionen zu beteiligen.

Das Projekt wird zunächst über einen Zeitraum von drei Jahren durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) gefördert. Die Gesamtsumme in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro für die Planungsphase wird zu 75 Prozent aus Mitteln des Förderprogrammes „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ finanziert. Weitere 15 Prozent tragen der Freistaat Sachsen und zehn Prozent, also rund 170.000 Euro, die Landeshauptstadt Dresden.

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden bearbeitet das Naturschutzgroßprojekt federführend. Grundlage ist der vom Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft initiierte Stadtratsbeschluss SR/042/2022 „Dresdens biologische Vielfalt erhalten, fördern und erleben“ vom 15. September 2022.

www.dresden.de/natur

Ausländerbeiratswahl

Zeitgleich mit der Landtagswahl am 1. September findet in diesem Jahr die Integrations- und Ausländerbeiratswahl statt – ausschließlich per Briefwahl. Der Integrations- und Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden ist ein politisches Gremium, das Ausländerinnen und Ausländer wählen und für das sie kandidieren können. Wählen dürfen Personen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten (seit 1. Juni 2024) in Dresden wohnen. Vom 31. Mai bis zum 27. Juni, 18 Uhr, können Wahlvorschläge beim Wahlleiter der Integrations- und Ausländerbeiratswahl schriftlich eingereicht werden. Mit einem Wahlvorschlag bewirbt sich eine Person als Mitglied im Ausländerbeirat. Bewerben können sich ausländische oder eingebürgerte Personen, die am Tag der Wahl seit mindestens drei Monaten (1. Juni 2024) in Dresden mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, sich seit mindestens einem Jahr (1. September 2023) rechtmäßig in Deutschland aufhalten und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Formulare für die Einreichung eines Wahlvorschlages sind online erhältlich auf www.dresden.de/auslaenderbeiratswahl. Die Wahlbenachrichtigungen werden Anfang August versendet. Eine entsprechende amtliche Bekanntmachung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Mai 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Wahlhelferinnen und -helfer gesucht
Für die Integrations- und Ausländerbeiratswahl werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zählen am Wahltag, 1. September, ab 9.30 Uhr im Mauersberger Saal im Haus an der Kreuzkirche die Wahlbriefe aus und erhalten dafür je nach Funktion 55 bis 75 Euro. Alle Voraussetzungen für den Einsatz als Wahlhelferin und -helfer stehen online auf www.dresden.de/auslaenderbeiratswahl.

PlusZeit

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, die Veranstaltungsauswahl für Seniorinnen und Senioren im Monat Juni.

Aus dem Inhalt

Bebauungsplan	
Dresden-Altstadt, Nicolaistraße	18
Ausschreibungen	
Stellen	19
Mitgliedschaft im Klimabeirat	19
Hinweis zur Planfeststellung	
Königsbrücker Straße	19

Konferenz Smart Cities am 12. Juni in Dresden

Am Mittwoch, 12. Juni, findet von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr im Institut für Holztechnologie Dresden, Zellescher Weg 24, die 15. Regionalkonferenz Smart Cities statt. Im Fokus steht das Thema „Smarte Zukunft gestalten: Auf dem Weg zur nachhaltigen und klimafreundlichen Stadt und Region“. Interessierte Kommunen aus Sachsen und Umgebung sowie Institutionen, die sich mit Smart-City-Themen beschäftigen, sind eingeladen. Die Veranstaltung bietet ein vielfältiges, interaktives Programm mit Impulsen aus der kommunalen Praxis, Workshops, Networking-Formaten und Paneldiskussionen.

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine von 73 Kommunen, die vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Modellprojekt Smart Cities gefördert wird. Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen stellt die Projektleitung und arbeitet mit dem Wissenschaftler - Laboratory of Knowledge Architecture (TU Dresden) als wissenschaftlichem Partner zusammen. Die Konferenz findet zum ersten Mal in Sachsen statt.

www.smart-city-dialog/veranstaltungen



GARANT
IMMOBILIEN

Suche dringend für einen älteren Mann

eine kleine Eigentumswohnung in Pirna oder Dresden, gerne im EG oder 1.OG, Größe ca. 25-30 m², Preis bis 130.000 Euro.

Ich freue mich auf Ihre Angebote.

Ihr Ansprechpartner **Bernd Zinke**

Telefon: 0157 55 34 15 36
b.zinke@garant-immo.de

www.garant-immo.de

Bauarbeiten an Wehlener, Alttolkewitzer und Österreicher Straße im Plan

Laubegast ist seit Dienstag wieder mit der Straßenbahn erreichbar

Seit Mitte März laufen die Bauarbeiten auf dem Straßenzug entlang der Elbe von Tolkewitz bis Laubegast. Die Wehlener, Alttolkewitzer und Österreicher Straße waren beim Hochwasser 2013 beschädigt worden und werden nun im Zusammenhang mit der Verbreiterung des Gleisabstands für die neuen Stadtbahnwagen grundhaft instandgesetzt. Dabei werden auch die Situation für den Fuß- und Radverkehr und die Barrierefreiheit verbessert.

Die grundlegende Sanierung des Straßenzugs umfasst Fahrbahn, Gleise und Gehwege sowie alle unterirdischen Medienleitungen und Anlagen. Auf der Wehlener Straße verlaufen künftig bis zur Haltestelle Wasserwerk Tolkewitz Radfahrstreifen/Schutzstreifen.

Seit dem 21. Mai verbindet die Straßenbahnlinie 44 den dicht besiedelten Stadtteil Laubegast direkt mit dem Hauptbahnhof und Pirnaischen Platz im Stadtzentrum. Die Linie 46 stellt die Verbindung zum Bahnhof in Niedersiedlitz her, wo Fahrgäste in die S-Bahn umsteigen können. Zwischen Laubegast und Tolkewitz fahren weiterhin Busse im Ersatzverkehr. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) haben seit Baubeginn an der Kreuzung Leubener/Österreicher Straße zunächst zwei provisorische Gleisbögen für die Straßenbahn verlegt. Diese Gleisbögen, die ein Abbiegen der Straßenbahn aus der Leubener Straße zur Gleisschleife Laubegast ermöglichen, sind nun betriebsbereit. Sind Ende 2025 die Bauarbeiten abgeschlossen, werden die provisorischen Gleisbögen zur Gleisschleife Laubegast zurückgebaut.

Bei dem Bauprojekt arbeitet die Stadtverwaltung eng mit den Dresdner Verkehrsbetrieben, der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden zusammen. Die ARGE Wehlener Straße Dresden, bestehend den Firmen Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG, EUROVIA Verkehrsbau GmbH und STRABAG AG führt die Arbeiten im Straßen-, Gleis- und Tiefbau aus. Die Gesamtkosten des Straßenbaus betragen



Auf der Baustelle: Baubürgermeister Stephan Kühn, Straßen- und Tiefbau-Amtsleiterin Simone Prüfer und DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach (von rechts).

Foto: Martin Ahlfeld

rund 42 Millionen Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 8,8 Millionen Euro. Gefördert wird die Sanierung vom Freistaat Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland aus dem Aufbauhilfefonds 2013.

■ **Gespräch mit Bauverantwortlichen**
Seit Baubeginn gibt es die Möglichkeit, immer dienstags 16 Uhr mit den Bauverantwortlichen im Baubüro Ecke Donathstraße/Österreicher Straße ins Gespräch zu kommen. Anfragen können auch an eine der drei Mail-Adressen gesendet werden:

■ waoe@dresden.de
■ arge-wehlenerstrasse@wm-argen.de
■ waoe@vic-dresden.de
Telefonisch sind die städtischen Verantwortlichen montags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr bzw. 13 Uhr bis 17 Uhr unter (03 51) 4 88 43 31 erreichbar.

Amt für Stadtplanung und Mobilität einen Tag geschlossen

Am Montag, 10. Juni, entfallen die Sprechzeiten im Amt für Stadtplanung und Mobilität aufgrund des Wahlhelfer-Einsatzes zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Europa- und Kommunalwahl am Sonntag, 9. Juni. In dringenden Fällen ist das Amt unter der Rufnummer (03 51) 4 88 32 30 oder per E-Mail an stadtplanung-mobilitaet@dresden.de erreichbar. Ab Dienstag, 11. Juni, finden die Sprechzeiten wieder regulär statt. Diese sind: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr sowie 13 bis 17 Uhr, außerdem Montag, 9 bis 12 Uhr.

Probeaufbau des Hochwasserschutzes am 7. Juni

Am Freitag, 7. Juni, bauen Fachleute des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen (ZTD) die mobile Hochwasserschutzanlage auf der Schlachthofstraße im Ostragehege probeweise auf und wieder ab. Weil dafür auch die Straßenbahngleise gesperrt werden müssen, finden die Arbeiten in der Nacht von 20 bis 5 Uhr am Sonnabendmorgen statt. Um größere Verkehrseinschränkungen zu vermeiden, begrenzt sich die erforderliche Vollsperrung nur auf den Abschnitt der Schlachthofstraße zwischen Magdeburger Straße und Messering. Die Umleitung wird ausgewiesen und führt über die Magdeburger Straße, Weißeritzstraße und Pieschener Allee zum Messering und umgekehrt. Anlieger werden gebeten, ihren Beschäftigten, Lieferanten, Mietern und Gästen diese Einschränkungen mitzuteilen.

Freie Sicht auf die Fassade am Stadtforum

Beim Neubau des Stadtforums am Ferdinandplatz wird ein wichtiger Schritt zur Fertigstellung erreicht. Fachleute bauen bis Juni das Fassadengerüst im Bereich der Brücke über dem Dachgarten zur St. Petersburger Straße ab. Die Brücke verbindet im 5. und 6. Obergeschoss die Bürobereiche miteinander. Es handelt sich um insgesamt etwa 10.000 Quadratmeter Fassadengerüst, von der Straßenebene bis in 34 Meter Höhe. Auftragnehmer war die Kamenzer Firma Gerüstbau Otto.

Der nächste Meilenstein ist dann der Aufbau der Photovoltaikanlage auf dem Dach im Juni.

■ Rückblick

Die Fenster- und Fassadenarbeiten begannen am 7. August 2023. Seitdem sind 927 Lochfensterelmente und 26 Türanlagen eingebaut worden. Außerdem wurden 352 Öffnungsflügel für den Brandschutz montiert und insgesamt 3.800 Quadratmeter Fensterglas in die Stahl-Glas-Fassade gebaut. Diese hat allein im öffentlichen Bereich des Foyers eine Gesamtfläche von 1.100 Quadratmetern. Der gesamte Neubau ist dreifach isolierverglast. Bei den bodentiefen Fenstern sind alle Glasflächen absturzsicher. Wo es nötig wird, ist Sonnenschutzverglasung eingesetzt. Türen-, Fenster- und Fassadenelemente im Erdgeschoss sind einbruchhemmend ausgeführt.

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Französischer Staatspräsident Emmanuel Macron zu Besuch in Dresden

Europäisches Jugendfest „Fête de l'Europe“ fand mit französischem Ehrengast auf dem Dresdner Neumarkt am 27. Mai statt

Am 27. Mai fand auf dem Dresdner Neumarkt das europäische Jugendfest Fête de l'Europe statt. An diesem Open-Air-Event nahm auch der französische Staatspräsident Emmanuel Macron als Ehrengast teil. Mehr als 3.300 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Freistaat Sachsen hatten sich zu der Veranstaltung angemeldet und reisten mit Bussen nach Dresden. Hinzu kamen Gleichaltrige aus Polen, Tschechien und Frankreich, die in der sächsischen Landeshauptstadt gemeinsam feierten. Zahlreiche namenhafte Musikerinnen und Musiker, wie Elif, Bennett, Alle Farben, rémi, fr, Clueso, umrahmten das Fest.

Herzstück des Programms war die Rede des Präsidenten der Französischen Republik, Emmanuel Macron, im Rahmen seines Staatsbesuchs in Deutschland.

Emmanuel Macron gab mit seinem Besuch und seiner Rede an die Jugend ein starkes Bekenntnis zu Europa und der deutsch-französischen Freundschaft ab.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer begrüßte die Jugendlichen und unterstrich, wie wichtig und aktuell die europäischen Werte Freiheit, Demokratie, die Wahrung der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit sind.

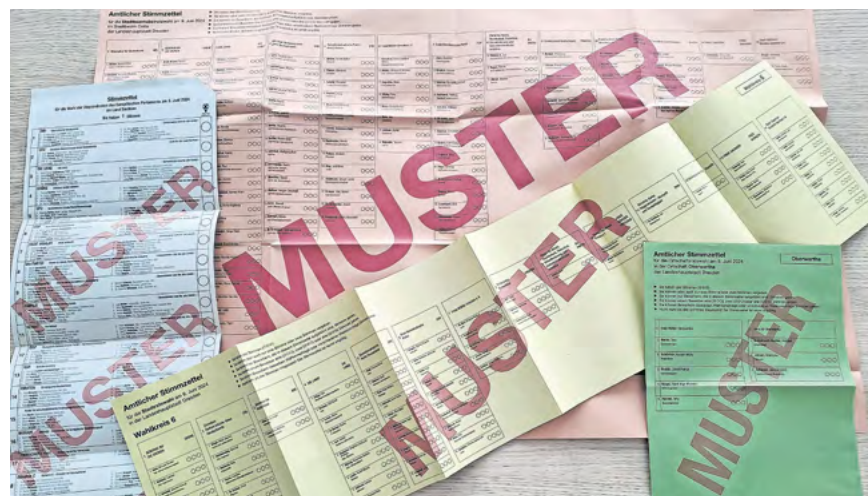
Unter den vielen Gästen waren auch zwei renommierte Jugendchöre – der NFM Mädchenchor aus Wroclaw und der Jugendchor des Dresdner Romain-Rolland-Gymnasiums. Gemeinsam sangen die rund 100 Jugendlichen unter anderem die Europahymne „Ode an die Freude“ und sorgten damit für einen Gänsehaut-Moment.



Eintrag ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden: Emmanuel Macron, Präsident der Französischen Republik (4. von links), Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (3. von rechts), Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (links) sowie Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts).
Foto: Nikolai Schmidt

Wahlsonntag am 9. Juni 2024 – Informationen für Wählerinnen und Wähler

Alle Stimmzettel für die Europa- und Kommunalwahlen sind online unter www.dresden.de/wahlen einzusehen



Der Wahlsonntag 9. Juni mit den Europa- und Kommunalwahlen rückt näher. Seit Anfang Mai wird allen wahlberechtigten Dresdnerinnen und Dresdenern ihre Wahlbenachrichtigung zugestellt. Diese enthält wichtige Informationen zum Wahltag, so zum Beispiel den Ort der Stimmenabgabe, die Öffnungszeiten der Wahllokale, die Wahlkreiszugehörigkeit für die Stadtratswahl sowie das Wahlrecht für den Stadtbezirk oder die Ortschaft. Auch was mitzubringen ist, steht drauf, nämlich die Wahlbenachrichtigung sowie Personalausweis oder Reisepass. Außerdem klärt die Wahlbenachrichtigung zur optionalen Briefwahl mit Wahlscheinantrag auf, sollte man am Wahltag verhindert sein.

Ebenfalls seit Anfang Mai können die Wählerinnen und Wähler vorbereitend sämtliche Musterstimmzettel online einsehen. Da für die Wahlberechtigten maximal drei Wahlen anstehen – die Europawahl, die Dresdner Stadtratswahl und die kleinteiligere Stadtbezirksbeiratswahl bzw. Ortschaftsratswahl – lohnt es sich, vorab einen Blick auf die online verfügbaren Musterstimmzettel zu werfen. Sie

sind teilweise recht lang, die Stimmabgabe insgesamt komplex.

■ Europawahl

Der Musterstimmzettel für die Europawahl mit 34 Parteien ist unter www.dresden.de/europawahl zu finden. Neu ist hier, dass junge Menschen bereits ab 16 Jahren wählen dürfen, statt wie sonst mit 18 Jahren. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl eine Stimme. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Besetzung der 96 Sitze Deutschlands im Europäischen Parlament für die Dauer von fünf Jahren.

■ Stadtratswahl

Die Musterstimmzettel für die Dresdner Stadtratswahl stehen unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Stadtratswahl. Sie sind geordnet nach den elf Wahlkreisen für das Stadtgebiet. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung des 70-köpfigen Dresdner Stadtrates für die Dauer von fünf Jahren.

Muster-Stimmzettel für 2024.

Foto: Uta Finger

■ Stadtbezirksbeiratswahl

Die Musterstimmzettel für die Stadtbezirksbeiratswahl stehen unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Stadtbezirksbeiratswahlen. Sie sind geordnet nach den zehn Stadtbezirken – also Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Loschwitz, Neustadt, Pieschen, Plauen und Prohlis. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung ihres Stadtbezirksbeirates für die Dauer von fünf Jahren.

■ Ortschaftsratswahl

Die Musterstimmzettel für die Ortschaftsratswahl stehen ebenfalls unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Ortschaftsratswahlen. Sie sind geordnet nach den neun Ortschaften – also Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig und Weixdorf. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung ihres Ortschaftsrates für die Dauer von fünf Jahren.

■ Wahllokal möglicherweise geändert

Die Wählerinnen und Wähler sollten am Wahltag nochmals genau auf ihre Wahlbenachrichtigung schauen. Dort steht, in welchem Wahllokal sie ihre Stimme abgeben können. Bei einigen Wahlberechtigten hat sich das Wahllokal im Vergleich zur letzten Wahl geändert. Hintergrund ist, dass die Anzahl der Urnenwahlbezirke erhöht wurde, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Es gibt jetzt also mehr Wahllokale als bei der letzten Europa- und Kommunalwahl 2019.

■ Noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten?

Wer noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann sich an das Bürgertelefon der Wahlbehörde unter der Telefonnummer (03 51) 488 11 20 wenden, erreichbar Montag und Mittwoch von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 14 Uhr, außer an Feiertagen. Kurz vor dem Wahltag, am Freitag, 7. Juni, ist das Bürgertelefon nochmals durchgehend und verlängert von 8 bis 16 Uhr besetzt.

■ Wer am Wahltag verhindert ist und per Briefwahl seine Stimme abgeben möchte

Wer zur Wahl am Sonntag, 9. Juni 2024, verhindert ist, kann vorab per Briefwähler. Knapp 111.000 Briefwahlanträge sind bis zum 24. Mai bereits eingegangen. Seit dem 13. Mai ist das Briefwahlbüro auf der Theaterstraße 11–13, 1. Etage, im Raum 100, geöffnet; allein 500 Briefwähler kamen an diesem ersten Tag. Wahlberechtigte, die sofort vor Ort per Briefwahl wählen wollen, können bis zum Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, das Briefwahlbüro aufsuchen. Benötigt werden die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis oder Reisepass. Die Sofortbriefwahl ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr möglich.

Wahlberechtigte können die Briefwahlunterlagen außerdem über das Onlineformular auf www.dresden.de/briefwahl, postalisch über die Rückseite ihrer Wahlbenachrichtigung oder per E-Mail an briefwahl@dresden.de beantragen. Die Unterlagen müssen bis spätestens zum Wahltag, Sonntag, 9. Juni, 18 Uhr, bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Adresse eingehen, um bei der Auszählung berücksichtigt werden zu können.

www.dresden.de/wahlen
www.dresden.de/europawahl
www.dresden.de/kommunalwahl
www.dresden.de/briefwahl



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 90. Geburtstag
am 31. Mai

Eva Müller, Loschwitz
Waldemar Kromer, Prohlis

am 1. Juni

Jürgen von Strauwitz, Plauen
Dieter von Strauwitz, Altstadt
Heinz Jahn, Plauen

am 3. Juni

Annemarie Scheerschmidt, Blasewitz

am 4. Juni

Inge Pursche, Altstadt

am 5. Juni

Horst Cramer, Weißig
Hildegard Hänsel, Blasewitz

am 6. Juni

Eberhard Krätzer, Blasewitz
Anita Olendrowitz, Blasewitz
Hanns Hofmann, Plauen

Ursula Göb, Altstadt

■ zum 65. Hochzeitstag

Eiserne Hochzeit

am 6. Juni

Dieter und Helga Bläsche, Klotzsche

350 Kinder bekommen kostenfrei einen Schulranzen

Spendenaktion des Aufwind-Vereins in Kooperation mit der Stadt im siebenten Jahr



28 Vorschulkinder der städtischen Kita Jessener Straße 40 in Dresden-Leuben freuten sich am 8. Mai über einen neuen Schulranzen. Die Ranzen wurden von Dr. Petra Lauber vom Aufwind Kinder- und Jugendfonds Dresden e. V. kostenlos übergeben. Der Verein organisiert im nun

schon siebenten Jahr eine Spendenaktion, die Kindern aus einkommensschwachen Familien einen Schulstart auf Augenhöhe beschert. Von Beginn an kooperiert er dabei mit der Landeshauptstadt Dresden. Das Amt für Kindertagesbetreuung und der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtun-

Glückliche Schulranzen-Besitzer.

Foto: Eigenbetrieb Kita

gen unterstützen bei der bedarfsgerechten und unkomplizierten Weitergabe der Ranzen. In diesem Jahr werden insgesamt 350 Dresdner Kinder aus sechzehn städtischen Kindertagesstätten und vier Kindertagesstätten von freien Trägern einen kostenfreien Schulranzen über die Vereinsspendenaktion erhalten.

Insbesondere Familien in Dresdner Kindertageseinrichtungen des Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ haben bisher von der Schulranzen-Spendenaktion profitiert. Sabine Bibas, Leiterin des Amtes für Kindertagesbetreuung, ordnet ein: „Hier nehmen wir im Vergleich zu anderen Einrichtungen die größten Unterstützungsbedarfe wahr. Es ist deshalb nur konsequent, vor allem dort anzusetzen.“ Somit konnten in diesem Jahr sogar 20 von 22 Kitas aus diesem Programm berücksichtigt werden.

Mit dem Rollator in Bus und Bahn sicherer unterwegs sein

Das ASB-Zentrum „Am Friedensstein“ in Cossebaude lädt zum Mobilitätstraining ein

In den Bus einsteigen, rechtzeitig aussteigen und sicher die Bordsteinkante zum Fußweg überwinden – wer auf die Hilfe eines Rollators angewiesen ist, hat bei der Nutzung von Bus und Bahn mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. Dabei kann der Rollator bei richtiger Nutzung eine große Hilfe sein.

Um Unsicherheiten abzubauen, lädt das ASB-Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“ in Cossebaude, Dresdner Straße 3, am Montag, 3. Juni, von 14 bis 16 Uhr, zu einem kostenfreien Mobilitätstraining für die Nutzung eines Rollators ein. Die Veranstaltung wird durch das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ angeboten und vermittelt verschiedene Tipps und Techniken, wie man sich mit Hilfe des Rollators sicher durch den Verkehr bewegt. Wie kommt man am besten über Bordsteinkanten oder Fußwege mit Wurzeln und anderen Stolperstellen? Und welcher Rollator ist für welche Person das passende Modell?

Am Sonnabend, 15. Juni, folgt der praktische Teil des Mobilitätstrainings. Dann rollt am Vormittag ein Sonderbus durch Cossebaude und steuert verschiedene Haltestellen an. Dabei können die Fahrgäste das Ein- und Aussteigen mit dem Rollator ganz in Ruhe üben, das Erlernte ausprobieren und auch erfahren, wie man am besten mit dem Busfahrer kommuniziert, wenn man Hilfe braucht.

Die Teilnahme am Mobilitätstraining ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten – entweder telefonisch unter (0351) 45 25 63 28 oder persönlich im ASB-Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Friedensstein“ in Cossebaude, Dresdner Straße 3.

www.asb-dresden.de
www.oepnv-fuer-alle.de

17.03.2024
23.06.2024

KUNSTMUSEUM MORITZBURG
HALLE | SAALE

KULTURSTIFTUNG SACHSEN-ANHALT

Die Sammlung Horn zu Gast in Halle (Saale)

EXPRESSIONISMUS
MUSEUM
KOLONIALISMUS

Nur noch bis 23.06.2024!

Ensi-Ludwig Krichner: Portrait Manfred Schames (Ausschnitt), 1925/26, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Foto: Stiftung Rolf Horn/Landesmuseen Schleswig-Holstein

ZAHL DER WOCHE

Die Volkshochschule Dresden kann für 2023 eine positive Bilanz ziehen. Mit 39.217 Teilnehmenden – 23 Prozent mehr als im Jahr zuvor – ist die Resonanz auf das Veranstaltungsangebot weiter gestiegen. Insgesamt führte die VHS 3.433 Kurse mit 84.395 Unterrichtseinheiten durch. 800 Kursleitende waren an der Realisierung beteiligt.

Mit rund einem Drittel der Kurse war das Angebot für mehr als 30 Fremdsprachen der größte Programmbereich. Fast 400 Personen haben an der VHS Dresden den Einbürgerungstest absolviert. Damit leistete die Einrichtung 2023 erneut einen Beitrag zur Integration.

Neben Kursen für Erwachsene waren 2023 allein 400 Kurse speziell für Kinder, Jugendliche und Familien konzipiert. Besonders stark gefragt waren hier wieder die Schwimmkurse. 1.500 Gespräche der Dresdner Bildungsberatung spiegelten den hohen Bedarf an Informationen zu beruflichen Themen wider.

www.vhs-dresden.de

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

Archivale des Monats

Ein Denkmal für die Ewigkeit: Das König-Johann-Denkmal

Zeichnung zur Anfertigung von Bildhauer Prof. Dr. Johannes Schilling ist im Stadtarchiv ausgestellt

Eine Skizze vor der Erstellung des König-Johann-Denkmal von Bildhauer Prof. Dr. Johannes Schilling ist die Archivale des Monats Juni. Diese ist im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, mit einigen anderen Unterlagen zu sehen.

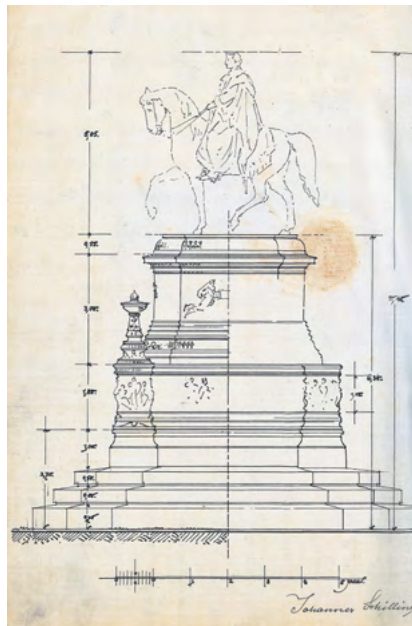
Den ab 1840 neu gestalteten Theaterplatz sollte mittig ein Denkmal schmücken. Zunächst kam die Idee auf, das Ehrenmal von König Friedrich August I. aus dem Zwingerhof auf den Platz vor die Semperoper umzusetzen. Dies stieß jedoch auf Widerstand und der Platz blieb einige Zeit leer. Erst nach der Neuerrichtung der Semperoper wurde der Gedanke wieder aufgegriffen. Dieses Mal fiel die Wahl auf den sächsischen König Johann (1801–1873). Für ein solches Projekt waren jedoch Gelder nötig – genauer gesagt 286.000 Mark.

Dem Aufruf des Landescomités für das König-Johann-Denkmal, vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Alfred Stübel, zum Sammeln von Spenden für die Errichtung des besagten Denkmals im Jahr 1881 folgten viele Bürger und Bürgerinnen Dresdens und Sachsens. Anfänglich fielen die Geldzuwendungen eher gering aus. Doch nach einer Zugabe des Sächsischen Finanzministeriums konnte schließlich 1884 ein Vertrag zwischen dem Bildhauer Prof. Dr. Johannes Schilling und dem Landescomité geschlossen werden. Schilling schlug ein sechs Meter hohes Reiterstandbild aus Bronze vor, das auf einem Sockel stehen sollte. Er verpflichtete sich vertraglich, innerhalb von drei Jahren alle Zeich-

nungen sowie architektonischen und figuralen Modelle aus Bronze zu liefern sowie die Leitung und Überwachung der Arbeiten zur Anfertigung und Aufstellung zu übernehmen. Da er jedoch erst 1888 fertig wurde und sich verschiedene Änderungen der Maße ergeben hatten, beauftragte man die Dresdner Architekten Karl Weißbach und Karl Barth mit der Fertigstellung der Basis nach den Zeichnungen Schillings.

Am 18. Juni 1889 fand im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Wettiner die Enthüllung des König-Johann-Denkmal statt. Im Festprogramm, welches das Stadtarchiv ebenfalls aufbewahrt, wird der Beginn „gemäß Allerhöchsten Befehles um 3 Uhr Nachmittag“ angekündigt. Nach einem Festgesang und einer Rede von Oberbürgermeister Dr. Stübel wurde unter Ehrenerweisung der aufgestellten Ehrencompagnie des I. (Leib-)Grenadierregiments, Glockengeläut und dem Salut der am rechten Elbufer aufgestellten Batterie (101 Schuss) das Denkmal enthüllt. Als erstes durften die „Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften“ das Monument zur Besichtigung umrunden. Der Festplatz blieb vom Museum bis zum Schloss und der Katholischen Hofkirche während der Zeremonie für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Zutritt über die Ostraallee durch den Zwinger erhielten nur Ausgewählte mit einer Eintrittskarte. Der nördliche Teil des Theaterplatzes blieb offen.

Das Ehrenmal überstand einige kritische Zeiten wie die Bronzesammelaktionen im Zweiten Weltkrieg und



Skizze des König-Johann-Denkmal, gezeichnet von Prof. Dr. Johannes Schilling, circa 1884. Abb.: Stadtarchiv Dresden, 2.1.6 Ratsarchiv, Hauptgruppe G, Nr. G.XXXV.b.18 Bd. 5

die Bombenangriffe im Februar 1945. Als Übersetzer von Dantes „Göttliche Komödie“ genoss der sächsische König eine hohe künstlerische Anerkennung, die seine Gedenkstätte vor dem Abbau in der DDR bewahrte. So thront er seit bereits 135 Jahren nahezu unbeschadet und seit 2013 saniert in der Mitte des Theaterplatzes.

Susanne Koch, Stadtarchiv Dresden

Preisträgerkonzert zum 6. Dresdner Chortag

Mit dem 6. Dresdner Chortag findet am Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr, das Preisträgerkonzert des „Förderpreises Dresdner Laienchöre 2023“ im Konzertsaal des Kulturpalastes Dresden statt. Kulturbürgermeisterin Annkatrin Klepsch nimmt die Urkundenvergabe vor. Prämiert werden die Besten in den Kategorien „Interpretation eines Werkes“, „besonderes Projekt“, „gesellschaftlich-soziales Engagement“, „europäisches oder internationales Engagement“ sowie „Schulchöre“. Zu den Preisträgerchören zählen die Singakademie, die Oh-Töne, Singasylum, der Chor Slavica Dresden, die Gospelnight, der Universitätschor, der Jugend- sowie Kinderchor des Romain-Rolland-Gymnasiums, der Chor der 84. Grundschule, der Chor des St.-Benno-Gymnasiums sowie Musica 74 und der Chor WOLJA. Tickets sind erhältlich online unter www.dresdnerphilharmonie.de, per Telefon (03 51) 4 86 68 66, per E-Mail an ticket@dresdnerphilharmonie.de oder vor Ort im Ticketservice der Dresdner Philharmonie, Schloßstraße 2.

www.dresdnerphilharmonie.de

Hochschule für Musik: Prof. Lars Seniuk ist neuer Rektor

Am 16. Mai wurde Professor Lars Seniuk als neuer Rektor der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden bekanntgegeben. Nach dem vorzeitigen Wechsel des vorherigen Rektors Axel Köhler im November 2023 an die Stuttgarter Musikhochschule hat der Erweiterte Senat der Hochschule Prof. Lars Seniuk für die kommenden fünf Jahre gewählt.

Dresdner Kreuzchor vergibt Mauersberger-Stipendium

Das diesjährige Rudolf-Mauersberger-Stipendium zur Förderung der musikalischen Ausbildung erhält in diesem Jahr Anton Matthes, derzeit Chorpräfekt des Dresdner Kreuzchores. Seit 1991 wird mit dem Stipendium jährlich ein aktiver oder ehemaliger Kreuzianer auf Vorschlag des Kreuzkantors unterstützt. Die feierliche Verleihung durch die Förderstiftung Dresdner Kreuzchor fand am 18. Mai während der Pfingstvesper statt.

Lesung der Stadtschreiberin 2024 Charlotte Gneuß

Am Montag, 3. Juni, 19.30 Uhr, findet die Antrittslesung der neuen Dresdner Stadtschreiberin Charlotte Gneuß statt. Interessierte sind herzlich in die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schloßstraße 2, eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Autorin liest aus ihren Texten und stellt sich in einem Gespräch dem Publikum vor. Dies ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden.

www.bibo-dresden.de

Industriegeschichten in den Technischen Sammlungen

Sonderausstellung über Menschen und ihre Arbeitswelten in der DDR



Bis 4. August zeigen die Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, die neue Sonderausstellung „Industriegeschichten. Reportagen aus Museen, die keine waren“.

Der Fotograf David Brandt und die Kulturwissenschaftlerin Cornelia Munding-Brandt berichten von ihren Begegnungen mit Menschen, die nach ihren Erfahrungen während und nach der politischen und wirtschaftlichen Einigung Deutschlands in den 1990er Jahren befragt wurden. Alle hatten zuvor in sächsischen Industriebetrieben gearbeitet, haben mit dem Ende der DDR ihren Arbeitsplatz verloren und später auf andere Weise in das alte Berufsfeld zurückgefunden: In Museen, Fördervereinen und Initiativen bewahren und vermitteln sie, was von ihren vormaligen Arbeitswelten geblieben ist.

150 Fotografien zeigen die 25 Protagonisten in Porträts und in ihrem früheren beruflichen Umfeld. Die Bildstrecken

Aus der Ausstellung: Wolfgang Ludwig von der Interessengemeinschaft historische Fernmeldetechnik – IGHFT Dresden.

Foto: David Brandt

werden von Statements aus Interviews begleitet und geben Einblicke in persönliche Erlebnisse der Wende- und Nachwendzeit und in die Transformationsprozesse, die ganze Landstriche massiv erschüttert haben. Zitate und Bilder fügen sich in der Ausstellung zu einer vielschichtigen Erzählung von Arbeitsplatzverlust, vom Zerfall großer Fabriken und Kombinate, von Deindustrialisierung in enormem Maßstab – sei es in der Braunkohle, der Textilbranche oder in der Glasindustrie. Sie zeichnen so ein größeres Bild einer Gesellschaft im Umbruch. Es geht aber auch um die Suche nach kultureller Identität, um bürgerschaftliches Engagement und den Versuch, ein Stück Vergangenheit für die Zukunft festzuhalten.

Führungen durch die Ausstellung finden am Sonntag, 2. Juni, und am Mittwoch, 31. Juli, jeweils 15 Uhr statt.

Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1–3

www.tsd.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr

Sonnabend und Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Informationen zur richtigen Mülltrennung

Zum Thema Mülltrennung informiert die Abfallberatung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ am Mittwoch, 5. Juni, von 15.30 bis 16.30 Uhr, am Palais im Großen Garten sowie

■ am Freitag, 14. Juni, gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Sachsen und der Deutschen Marktgilde, von 8 bis 16 Uhr, auf dem Wochenmarkt der Lingnerallee.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes informieren über Recyclingwege, Lebensmittelverpackungen und Mehrweg-Alternativen. Individuelle Beratungen und Wissenstests sind ebenso möglich. Wer ein Selfie mit der XXL-Verpackung vor Ort macht und dieses mit dem Hashtag #wertrenntgewinnt auf Instagram oder Facebook postet und den Kanal @muelltrennungswirkt verlinkt, nimmt außerdem am bundesweiten Social-Media-Gewinnspiel teil.

Vom 3. bis 16. Juni laufen bundesweit die Aktionswochen „Deutschland trennt. Du auch?“ der Initiative „Mülltrennung wirkt“ der dualen Systeme in Deutschland. Die Landeshauptstadt beteiligt sich an den Aktionswochen, da auch in Dresdens Gelben Tonnen oft das Falsche entsorgt wird. „Deutschland trennt. Du auch?“ ist die bisher größte Partneraktion zur Aufklärung über richtige Mülltrennung in Deutschland. Initiiert und organisiert wird die Aktion von „Mülltrennung wirkt“, einer Initiative der dualen Systeme. Mit „Deutschland trennt. Du auch?“ engagieren sich die dualen Systeme, kommunale Abfallberatungen, Unternehmen der Abfall- und Entsorgungswirtschaft und des Lebensmitteleinzelhandels erstmals gemeinsam, um über eine richtige Mülltrennung zu informieren.

Abfall-Info-Telefon

(03 51) 4 88 96 33

(Sprechzeiten: Mo-Fr: 8-12 Uhr,

Di und Do: 13-17 Uhr)

E-Mail: abfallberatung@dresden.de

www.dresden.de/abfalltrennung

www.deutschland-trennt.de

www.muelltrennung-wirkt.de

Altkleidersammlung: Stadtrat beschließt Neuordnung

Umgebung der Containerstandorte soll sauberer werden

Am 16. Mai hat der Dresdner Stadtrat das Standortkonzept für die geordnete Aufstellung von Altkleidercontainern im öffentlichen Verkehrsraum und in öffentlichen Grünanlagen beschlossen. Damit können gemeinnützige und gewerbliche Sammler ab dem kommenden Jahr nur noch in ihnen zugelassenen Gebieten Altkleidercontainer an Wertstoffcontainerstandorten aufstellen. Außerdem müssen sie sich an den Reinigungskosten dieser Standplätze anteilig finanziell beteiligen. Das Standortkonzept wurde auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 20 (2) KrWG) erarbeitet, das 2025 verpflichtet, Alttextilien getrennt zu sammeln. Container auf privaten Flächen werden von diesem Konzept nicht erfasst.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen erläutert: „Der Gesetzgeber erwartet von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, dass sie Alttextilien flächendeckend erfassen. Gleichzeitig können die Dresdnerinnen und Dresdner erwarten, dass das Sammelsystem zwar komfortabel ist, aber nicht dazu führt, dass öffentliche Straßen und Flächen mit Containern in unverhältnismäßigem Maß zugestellt werden. Die Beteiligung der Betreiber an den Kosten der Reinigung von Wertstoffcontainerstandorten ist dabei zukunftsweisend und wird dazu beitragen, dass es um die Standplätze herum sauberer wird – bisher ein großes Ärgernis.“

Das Standortkonzept sieht vor, dass stadtweit mindestens 380 Altkleidercontainer in zehn Gebietslosen aufgestellt werden. Die Mindestanzahl in den Gebietslosen schwankt dabei zwischen 21 und 59 Containern. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Dresdnerinnen und Dresdner Alttextilien – also Bekleidung, Schuhe, Heimtextilien und Bettwaren – auch auf den acht städtischen Wertstoffhöfen gebührenfrei abgeben können. Das beschlossene Konzept hat vorerst eine Laufzeit von zwei Jahren, um auf daraus

resultierende Veränderungen am Markt reagieren zu können.

■ Rahmenbedingungen für gemeinnützige und gewerbliche Sammler

Ob gemeinnützig oder gewerblich: Sammelnde Unternehmen können sich für eines oder mehrere Gebietslose bewerben, wobei sich mehrere Betreiber zusammenschließen können. Zur Bewerbung gehören ein individuelles Standortkonzept und ein Entsorgungskonzept.

Im Standortkonzept soll definiert werden, an welchen Standplätzen wie viele Container unter Einhaltung der städtischen Vorgaben aufgestellt werden. Dabei sind mancherorts bis zu zwei Container pro Standplatz möglich, wobei Standplätze mit Unterfluranlagen generell ausgeschlossen sind.

Im Entsorgungskonzept muss beschrieben werden, wie die Alttextilien gesammelt, behandelt und sortiert, zur Wiederverwendung vorbereitet oder recycelt werden. Abnehmer und Nachunternehmer für die Entsorgung müssen benannt werden. Außerdem ist sicherzustellen, dass die Container bedarfsgerecht, mindestens einmal wöchentlich, geleert werden, vor allem vor Sonn- und Feiertagen, um eine Überfüllung auszuschließen.

Gibt es für ein Gebietslos nur einen Bewerber, erhält dieser die Nutzungserlaubnis. Liegen mehrere Anträge für ein Gebiet vor, entscheidet das Losverfahren. Bewerben können sich sowohl gemeinnützige wie auch gewerbliche Sammler, beide Unternehmensformen sind rechtlich gleichgestellt. Wer bei der Landeshauptstadt Gebührenschilden hat, ist im Bewerbungsverfahren nicht zugelassen.

■ Wie geht es weiter?

Vor dem Start des Losverfahrens wird die Landeshauptstadt die Betroffenen und Beteiligten umfassend zum weiteren Verfahren informieren. Bisher war eine Einbeziehung der Betroffenen aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Landeshauptstadt nimmt am Hitzeaktionstag, 5. Juni, teil

Für Mittwoch, 5. Juni, haben die Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit e. V. und Health for Future gemeinsam mit der Bundesärztekammer zum deutschlandweiten Hitzeaktionstag aufgerufen.

In Dresden gibt es in Kooperation mit der Landeshauptstadt von 15 bis 19 Uhr einen Informationsstand mit Aktionen am Dr.-Külz-Ring im Zugangsbereich zur Altmarktgalerie. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

■ Geplant sind unter anderem:

■ Impulsvortrag zum Gesundheitsrisiko
■ Informationen und Diskussion über präventive Maßnahmen, Aufklärung Klimawandel und Gesundheit, Hitzeentwicklung

■ Kinderaktion mit Glücksrad

■ Hitze SkillsLab – wie verhalte ich mich, wenn jemand in meinem Umfeld einen Hitzeschlag erleidet?

■ Kurzvortrag Dermatologie: Wie schütze ich meine Haut?

■ Diskussionsmöglichkeit mit der Klimamanagerin bzw. dem -manager des Städtischen Klinikums Dresden

■ Dresden als Schwammstadt – was ist das?

■ Klimasprechstunde 17 bis 18 Uhr mit Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen

■ Informationsstand des Amtes für Gesundheit und Prävention.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen sagt zum Anliegen der Aktion und den Ambitionen der Stadt: „Dresden unternimmt zahlreiche Anstrengungen, um der Überhitzung entgegenzuwirken. Einige der Maßnahmen sind zum Beispiel für mehr grün in der Stadt zu sorgen, Wasser besser aufzufangen und in der Stadt zu halten, oder auch das Aufstellen von Trinkbrunnen. Aber auch um grundsätzliche Maßnahmen kümmert sich die Stadt. So wird gerade das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept diskutiert, mit dem wir den Weg zu einer treibhausgasneutralen Stadt beschreiten wollen.“

www.dresden.de/hitze
www.hitzeaktionstag.de



Essen auf Rädern

sicher . sozial . seniorengerecht

- ✓ täglich frisch gekocht
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ offenheiß geliefert
- ✓ kostenlose Lieferung



Telefonische Beratung
0351 - 312 71 17

Senioren-
portion ab
5,55 €

Informieren Sie sich auch unter:

Web gourmetta.de | E-Mail bestellung@gourmetta.de



Ehrenmünze für besonderes Engagement

Vorschläge sind noch bis Ende August erwünscht

Die Ehrenmünze ist die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden. Sie wird einmal im Jahr an verdienstvolle Personen verliehen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig für die Landeshauptstadt Dresden engagieren. In einem Festakt wurden am 23. März drei Frauen und sechs Männer geehrt. Drei von ihnen stellen wir diesmal vor.



Dr. Jürgen Hesse Foto: Jürgen Männel

Dr. Jürgen Hesse

Dr. Jürgen Hesse gehört seit der Wiedergründung nach der politischen Wende dem Dresdner SC 1898 e.V. an. Seit Ende 1991 ist er Mitglied des Verwaltungsrates, dem er viele Jahre als Vorsitzender vorstand. Bereits in der Vorwendezeit engagierte er sich beim SC Einheit Dresden in der Leichtathletik. Dr. Jürgen Hesse gelang es, durch seine langjährige zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit und durch Bereitstellung von unternehmerischen Ressourcen die Entwicklung des Dresdner Sportclubs 1898 e. V. maßgeblich zu steuern und zu prägen. Durch die Ausweitung dieses Engagements über die Grenzen des DSC 1898 hinaus machte sich Dr. Hesse einen Namen im gesamten Sportbereich. Es ehrt ihn, dass er sich auch bei der Bürgerstiftung Dresden, dem Nachbarschaftshilfverein Dresden und im SUFW Dresden e. V. engagiert.

Hans-Günther Lindenkreuz

Brandmeister Hans-Günther Lindenkreuz ist seit 4. Dezember 1964 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Dresden. Trotz seines fortgeschrittenen Alters trifft man ihn bis heute regelmäßig beim Dienst in der Alters- und Ehrenabteilung der Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz, wo er sein Wissen bereitwillig an die jüngeren Generationen der Feuerwehrleute weitergibt.

Besonders hervorzuheben ist bei



Hans-Günther Lindenkreuz Foto: J. Männel

der über viele Jahrzehnte andauernden ehrenamtlichen Tätigkeit von Kamerad Lindenkreuz sein über zehn Jahre ausgeübtes Engagement im Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. In dieser Dachorganisation aller Feuerwehren in der Landeshauptstadt Dresden vertrat er über viele Jahre als Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. die Interessen von über 1.900 Dresdner Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Außerdem schuf er als begeisterter Hobbyfotograf den Grundstock für das heutige Fotoarchiv des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V.

Dr. Sonja Koch

Seit 25 Jahren widmet sich Dr. Sonja Koch dem Aufbau und Erhalt des Schulmuseums Dresden e. V. Durch ihre visionäre Führung und ihren wissenschaftlichen Beitrag hat sie nicht nur das Museum geprägt, sondern auch zahlreiche Kooperationen ermöglicht und einen wertvollen Beitrag zur Bildung und Kultur geleistet.



Dr. Sonja Koch Foto: Jürgen Männel

Schon lange bevor das Schulmuseum seine Türen öffnete, arbeitete sie mit Leidenschaft an dessen Konzeption und Umsetzung. Durch ihre Initiative wurde eine wegweisende Kooperation zwischen dem Schulmuseumsverein und der Technischen Universität Dresden ins Leben gerufen, die zahlreiche Studienrichtungen einschloss – von Geschichte bis zur Architektur, von der Lehrerbildung bis zur Erziehungswissenschaft. Diese Kooperation legte den Grundstein für eine wissenschaftliche Erschließung und machte das Schulmuseum zu einem Ort des Lernens und der Forschung.

Vorschläge bis 31. August gesucht

Jedes Jahr können bis zu zehn ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten mit der Ehrenmünze ausgezeichnet werden, die sich besondere Verdienste erworben und sich um das Gemeinwohl und das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden verdient gemacht haben. Vorschläge für die Ehrenmünze können bis zum Sonnabend, 31. August, eingereicht werden: per E-Mail an oberbuergemeister@dresden.de oder per Post an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Das Formular ist abrufbar unter www.dresden.de/ehrenmuenze.

21. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften

Am 14. Juni öffnen mehr als 50 wissenschaftliche Einrichtungen

Am Freitag, 14. Juni, findet die Lange Nacht der Wissenschaften in Dresden zum 21. Mal statt. Unter dem Motto „United by Science“ öffnen mehr als 50 wissenschaftliche Einrichtungen im Dresdner Stadtgebiet zwischen 17 und 0 Uhr ihre Türen und bieten allen Interessierten über 700 kostenfreie Veranstaltungen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagt: „Die Lange Nacht der Wissenschaften ist eine der ältesten und größten ihrer Art in Deutschland. Sie zieht jedes Jahr zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Das Motto ‚United by Science‘ unterstreicht die Idee, dass Wissenschaft und Forschung eine gemeinsame Sprache und ein gemeinsames Streben nach Wissen kennzeichnet, das über geografische, kulturelle oder politische Grenzen hinweg Menschen mit einem gemeinsamen Ziel verbindet.“

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler laden zum gemeinsamen und interaktiven Forschen, Experimentieren und Lernen ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein spannender Abend voller Entdeckungen, Wissen und Unterhaltung. Diese einzigartige Veranstaltung bietet den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen zudem die Möglichkeit, ihre Arbeit und Forschungsergebnisse einem breiten Publikum zu präsentieren. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt sind mit Bus, Bahn oder MobiBike zu erreichen. Für alle Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften sind die Verkehrsmittel der DVB von 16 Uhr bis 1 Uhr kostenlos.

Von Dienstag, 4. Juni, bis Dienstag, 11. Juni, werben Motive der Langen Nacht der Wissenschaft auf den 70 digitalen Kleinscreens im Stadtzentrum.

Veranstalter der Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften ist das Netzwerk



„Dresden – Stadt der Wissenschaften“, ein Gemeinschaftsprojekt der Dresdner Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie der Landeshauptstadt Dresden. Das Netzwerk repräsentiert eine Wissenschaftslandschaft, die mit elf Hochschulen, vier Max-Planck-, fünf Leibniz-, zwei Helmholtz- und zehn Fraunhofer-Einrichtungen sowie zahlreichen Kompetenzzentren und Einrichtungen des Technologietransfers eine der facettenreichsten in Deutschland ist. Neben dem Junordoktor setzt es erfolgreich die Lange Nacht der Wissenschaften in Dresden um. Die Landeshauptstadt Dresden koordiniert das Netzwerk.

www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Kindertag am neuen Platz der Kinderrechte

Kinder- und Jugendbeauftragte lädt am 1. Juni zu Spiel und Spaß ein

Am Sonnabend, 1. Juni, findet anlässlich des Kindertages eine Party auf dem neuen Platz der Kinderrechte, Spielplatz Löbtauer Straße/Roßthaler Straße, statt. Dieser ist zu erreichen über die Haltestelle Koreanischer Platz. Zum Fest lädt von 12 bis 18 Uhr die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden Anke Lietzmann gemeinsam mit ihrem Team und dem Kinder- und Jugendbüro Dresden ein.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert wird ebenfalls vor Ort sein. Am Nachmittag probiert er mit Wissbegierigen die neu entwickelte Kinderrechte-Rallye aus. Wer diese Art Schatzsuche mitmacht, lernt Wichtiges über die Rechte von Kindern und erhält am Ende einen kleinen Preis. Kinder und Familien können darüber hinaus an zahlreichen Kreativtischen basteln und dabei Taschen, Sitzkissen oder Tassen bemalen. Außerdem können sich die Kinder schminken lassen und es gibt Zuckerwatte, Eis und verschiedene andere Snacks und Getränke.

Ein Höhepunkt wird die Live-Graffiti-Aktion sein, zu der oberhalb der Kletterwand auf dem Platz der Schriftzug „Platz der Kinderrechte“ aufgesprayt wird.

Kinder- und Jugendbeauftragte Anke Lietzmann verrät noch eine Überraschung: „Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass sich die Dresdner Verkehrsbetriebe bereit erklärt haben, für die reguläre Haltestellenansage „Koreanischer Platz“ den Zusatz „Platz der Kinderrechte“ von Kindern einsprechen zu lassen. Künftig werden in den Straßenbahnen der Linien 1, 2, 6 und 10 Kinder vom Jungen Radio von coloRadio mit dieser Ansage zu hören sein. Auch ihnen herzlichen Dank fürs Mitmachen.“

Platz der Kinderrechte

Der Stadtrat hatte im März 2023 die Schaffung eines „Platzes der Kinderrechte“ beschlossen. Verbunden mit diesem Beschluss war der Auftrag, Kinder und Jugendliche in die Entwicklung eines solchen Platzes einzubeziehen.

Der Sommer kann kommen!

Eine musikalische Kreuzfahrt voller lustiger Verwechslungen, die Suche nach einem legendären Piratenschatz und satirische Kritik am modernen Arbeitsleben – das Gerhart-Hauptmann-Theater hat für jeden etwas Passendes zu bieten.

Mit **Figaro im Hamsterrad**, einem Schauspiel von Gian Maria Cervo und Nicola Bremer zieht ab dem 17. Mai italienisches Flair in den Klosterhof Zittau ein. Der Regisseur und Co-Autor Nicola Bremer, bekannt aus der Theaterserie **Selfies einer Utopie**, bringt ein ebenso humorvolles wie aktuelles Stück auf die Sommertheaterbühne, das sich mit Themen rund um die moderne Arbeitswelt befasst. Figaro, ein italienischer Kaffeeverkäufer, nimmt das Publikum mit durch seinen Alltag im sich immer schneller drehenden Hamsterrad eines deutschen Kaffeeunternehmens. Das Motto lautet: schneller als die Konkurrenz und verkaufen, verkaufen, verkaufen! Doch Figaro teilt auch seine Träume vom Meer und von Neapel. Ein heiterer Scherzpresso erwartet Sie!
Kommen Sie an Bord! Auf dem Theatervorplatz nehmen wir Sie ab dem 25. Mai in Cole Porters Erfolgsmusical **Anything Goes** mit auf eine Überfahrt von New York nach London. Eine illustre Reisegesellschaft sticht mit der „MS America“ in See und gerät dabei von einer absurden Situation in die nächste. Da ist zum Beispiel der reiche



Börsenmakler Elisha Whitney, der ein Auge auf die in finanzielle Not geratene Witwe Evangeline Harcourt geworfen hat. Die wiederum möchte ihre Tochter Hope mit einem kauzigen, aber reichen Engländer verheiraten, um sie in trockenen Tüchern zu wissen. Genau diese Verbindung möchte Whitneys Assistent Billy Crocker mithilfe des ehemaligen Showgirls Reno um jeden Preis verhindern, denn er ist selbst bis über beide Ohren in Hope verliebt. Ein Kleinкри-

mineller und seine Gangsterbraut machen das Treiben komplett.
Es erwartet Sie eine aberwitzige Show voller Slapstick, Humor, großartiger Musik, die Ihnen garantiert im Ohr bleibt und mitreißender, jazziger Tanznummern – eben alles, was das Musicalherz begehrt.
Im Innenhof des Barockhauses Neißstraße Görlitz ist der beschwingte Musiktheaterabend **In der Bar zum Krokodil** ab dem 5. Juni wieder zu erleben. Ab dem 6. Juni

sorgen außerdem Musiker und Musikerinnen der Neuen Lausitzer Philharmonie mit **Sommermusik im Barockhof** für beste musikalische Unterhaltung.
Im diesjährigen Waldbühnen-Abenteuer startet die Suche nach verschollenem Piratengold! In Jonsdorf läuft ab dem 15. Juni **Die Schatzinsel** nach dem Abenteuerroman von Robert Louis Stevenson.
Das Publikum begibt sich mit dem 17-jährigen Gastwirtssohn Jim Hawkins auf Expedition zu einer Karibikinsel, auf der der berühmte Piratenkapitän James Flint einen legendären Schatz versteckt haben soll. Eines ist gewiss: In diesem Sommer lauern jede Menge Gefahren und Geheimnisse auf der Waldbühne in Jonsdorf, die es zu entdecken gilt.

Sie können gewinnen!
Wir verlosen für jede Sommertheaterproduktion jeweils zweimal zwei Tickets für einen Vorstellungstermin Ihrer Wahl.



SOMMERTHEATER 2024

KLOSTERHOF
ZITTAU

FIGARO IM HAMSTERRAD

Schauspiel von Gian Maria Cervo und Nicola Bremer
Koproduktion mit dem Monte Sacro Festival
Mattinata (Italien) | Uraufführung

PREMIERE

Fr 17.05.24 20:00 Uhr	Mi 26.06.24 16:00 Uhr
Sa 25.05.24 20:00 Uhr	Do 27.06.24 20:00 Uhr
So 02.06.24 15:00 Uhr	Fr 28.06.24 20:00 Uhr
Fr 07.06.24 20:00 Uhr	Do 04.07.24 20:00 Uhr
Sa 08.06.24 20:00 Uhr	Fr 05.07.24 20:00 Uhr
Do 20.06.24 20:00 Uhr	

Mit freundlicher Unterstützung



THEATERVORPLATZ
GÖRLITZ

ANYTHING GOES

Musical von Cole Porter
Buch von Guy Bolton, P. G. Wodehouse,
Howard Lindsay und Russel Crouse

PREMIERE

Sa 25.05.24 19:30 Uhr	So 16.06.24 19:30 Uhr
So 26.05.24 19:30 Uhr	Do 20.06.24 19:30 Uhr
So 02.06.24 19:30 Uhr	Fr 21.06.24 19:30 Uhr
Do 06.06.24 19:30 Uhr	Sa 22.06.24 19:30 Uhr
Sa 08.06.24 19:30 Uhr	So 23.06.24 19:30 Uhr
So 09.06.24 19:30 Uhr	Mi 26.06.24 19:30 Uhr
Mi 12.06.24 19:30 Uhr	Di 02.07.24 19:30 Uhr
Do 13.06.24 19:30 Uhr	Mi 03.07.24 19:30 Uhr
Fr 14.06.24 19:30 Uhr	So 07.07.24 19:30 Uhr
Sa 15.06.24 19:30 Uhr	

Mit freundlicher Unterstützung



WALDBÜHNE
JONSDORF

DIE SCHATZINSEL

Abenteuerstück von Roland May nach dem
gleichnamigen Roman von Robert Louis Stevenson
Uraufführung

PREMIERE

Sa 15.06.24 17:00 Uhr	So 07.07.24 17:00 Uhr
Mo 17.06.24 10:00 Uhr	Fr 12.07.24 20:00 Uhr
Di 18.06.24 10:00 Uhr	Sa 13.07.24 20:00 Uhr
Fr 21.06.24 20:00 Uhr	So 14.07.24 17:00 Uhr
Sa 22.06.24 20:00 Uhr	Sa 24.08.24 20:00 Uhr
So 23.06.24 17:00 Uhr	So 25.08.24 17:00 Uhr
Sa 29.06.24 20:00 Uhr	Sa 31.08.24 20:00 Uhr
So 30.06.24 17:00 Uhr	So 01.09.24 17:00 Uhr
Sa 06.07.24 20:00 Uhr	Sa 07.09.24 20:00 Uhr

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Kartentelefon: 03581 474747

Mehr Sommertheater
unter: www.g-h-t.de

Das Lausitz Festival – ein europäisches Kunstfestival



Dr. Klaus Freytag, Maria Schulz, Daniel Kühnel, Michael Kretschmer (v.l.)



Götz Schubert

Lausitz Labor. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dr. Dietmar Woidke und Michael Kretschmer. Die diesjährige Festivalsausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort »Anderselbst« (»To druhe ja«) in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet. Die Art und Weise wie wir dem Anderem begegnen, darüber urteilen und es bewerten, ist eine gesellschaftspolitisch hoch relevante Frage. Insbesondere in Orten und Zeiten des Wandels wird sie zur Schlüsselfrage. Der Kunstbegriff »Anderselbst« (»To druhe ja«) macht hierbei die wechselseitige Abhängigkeit des Selbsts vom Anderen kenntlich. Es geht um die Begegnung: Ich werde zu mir selbst, weil ich das/die/den Andere(n) erfahre. In diesem Sinne wünschen wir allen Besucher*innen inspirierende Begegnungen in und mit der Lausitz!

Das spartenübergreifende Lausitz Festival lädt vom **24. August bis 14. September 2024** Gäste aus der Region und aus aller Welt zu einem vielfältigen Programm mit außer-

gewöhnlichen Kunsterlebnissen in die Lausitz. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht

Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim

Das ganze Programm unter www.lausitz-festival.eu



Lausitzer Findlingspark Nochten

www.findlingspark-nochten.de

Entdecken Sie den größten SteinGarten Europas!

Parkstraße 7 · 02943 Boxberg/O.L. · Tel. 035774 556352 · info@findlingspark-nochten.de

Kloster St. Marienthal

Zeit zum Besuch & zum Aufenthalt, Zeit zur Besinnung & zum Gebet, Zeit für Stille & zur Erholung, Zeit zur Auszeit & zur Besinnung, Zeit für das ICH, Zeit zum Kloster-Urlaub, Zeit für unsere Kurse und Seminare, Zeit für Ihre Tagung(en), ...

WIR laden SIE ganz herzlich zu uns ein.

Kloster St. Marienthal • Marienthal 1 • 02899 Ostritz
Telefon (03 58 23) 85 63 00 • info@kloster-marienthal.de
www.kloster-marienthal.de



VIEL NATURERLEBNIS FÜR JUNG & ALT!



Der Tierpark ist mit einem Hektar klein genug und gleichzeitig groß genug, um spannenden Naturerlebnissen Platz zu bieten! Die Parkanlage mit ihrem schönen Baumbestand und den hier lebenden 200 Tieren in 60 verschiedenen Arten bietet den Besuchern Erholung und Entspannung. Auch alle Quizfreunde kommen voll auf ihre Kosten, die neue

Ein Besuch im Tier- und Kulturpark Bischofswerda lohnt sich zu jeder Jahreszeit, denn der Park hat täglich geöffnet und es gibt immer etwas Neues zu entdecken.

Ausgabe der Entdeckertour für das Jahr 2024 liegt an der Kasse bereit. Schon am Eingang wird man von den drei Alpakas begrüßt. Vorbei geht's an den Eseln, wo Lotti schon auf ihre Streicheleinheiten wartet. Höhepunkt ist das Bärengelge, hier sorgen Balu und Jane für Aufmerksamkeit. Im Streichelgelge bei den lustigen Zwergziegen steht

Tierkontakt an erster Stelle. Für eine Fellpflege mit den Bürsten und Futtergaben aus dem Automaten kann man Kinder und Tiere begeistern.

TIER-UND KULTURPARK BISCHOFSWERDA
Sinzstraße 3 | 01877 Bischofswerda



Foto: Uwe Söder

Stadt der Türme und des Senfs

In Bautzen spiegeln sich über 1.000 Jahre Geschichte. Deutsche und sorbische Bewohner sorgen für eine einzigartige kulturelle Vielfalt.

Schon aus der Entfernung lädt die eindrucksvolle Silhouette der historischen Altstadt in eine mittelalterliche Welt aus Burgmauern, Türmen und sagenumwobenen Geschichten ein. Einmal gefangen im Charme der verwinkelten Gassen, lassen sich nicht nur über 1.000 Jahre Geschichte in den acht Museen der Stadt erforschen. Kleine Läden und Cafés laden charmant zu gemütlichen Spaziergängen und zum Bummel durch eine der schönsten deutschen Altstädte ein. Ein Besuch auf einem der vielen einzigartigen Türme rund um die Alte Wasserkunst oder des Doms St. Petri – dieser wartet zudem mit prall gefüllten Schatzkammern auf – ist Pflicht. Der 56 Meter hohe Reichturm verspricht trotz seiner leichten Schiefelage faszinierende Ausblicke auf die anmutige Innenstadt oder die grünende Oberlausitz in der Ferne.



Panoramablick auf Bautzen
Foto: Peter Wilhelm

Weit über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt ist die Spreestadt durch ihr Paradeprodukt: den „Bautz’ner Senf“, der seit mehr als 150 Jahren nach unveränderter Rezeptur hergestellt wird. Gäste begegnen ihm auf vielen Speisekarten, vor allem

aber im „Bautz’ner Senfladen“ am Fleischmarkt, dem gleich noch ein kleines Museum angeschlossen ist. Mittlerweile wird der Klassiker durch viele weitere Senfkompositionen ergänzt; da lohnt eine regelrechte Senf-Verkostung.

Noch mehr ins Auge fällt ganz sicher die zweisprachige Beschilderung, die nicht nur in Bautzen selbst, sondern in der gesamten Region zu finden ist. Neben den deutschen sind auch slawische Bezeichnungen und Erläute-

rungen zu lesen. Sie weisen darauf hin, dass hier das kleine Volk der Sorben beheimatet ist, das seine Sprache und sein Brauchtum bis heute erhalten hat und ganz entscheidend zur kulturellen Vielfalt beiträgt.



Licht und Zeit

Fotografische Projekte von Hans-Christian Schink
Sonderausstellung: 25. Mai - 25. August 2024



Kornmarkt 1
02625 Bautzen
Tel. 03591.534933

Öffnungszeiten
Di - So 10 - 17 Uhr



Mehr Informationen auf
www.museum-bautzen.de

Gotthold Ephraim Lessing (1729 – 1781)

Literaturmuseum zu Leben und Werk des Dichters
in seiner Geburtsstadt Kamenz



Öffnungszeiten: Di – Fr 9 bis 17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13 bis 17 Uhr
(ab März 2025 bis Januar 2027 wegen Baumaßnahmen geschlossen)

www.lessingmuseum.de | Telefon 03578 379111

Historisches Gasthaus Mönchshof

Nimm die
Finger unnt iss



zu Bautzen



Burglehn 1
02625 Bautzen
03591-49 01 41
Die Pforten
seynd geöffnet
ab 11.30 uhr

Tafeln unnt Zechen wie im Mittelalter!

Ein besonderes kulinarisches Erlebnis in Bautzen/Budissin

www.moenchshof.de



Sorbische Eiermalerin Foto: Philipp Herfort

Osterbräuche und Theatersommer

Bekannt sind vor allem die österlichen Bräuche, denn als meist katholische Christen begehen die Sorben das Fest besonders aufwendig und würdevoll. So schmücken filigran verzierte Ostereier nicht nur zum Fest selbst die Stadt, sondern haben sich auch zu einem beliebten Souvenir und „Exportschlager“ entwickelt. Am Oster-sonntag zieht eine von insgesamt neun Lausitzer Osterreiterprozessionen durch Bautzen und verbreitet die Botschaft von der Auferstehung Christi. Der sorbischen Sprache, Tradition und Brauchtumspflege haben sich auch einige

Bautzener Kultureinrichtungen verschrieben. Einmalige Arbeit leistet beispielsweise das Deutsch-Sorbische Volkstheater, bundesweit das einzige professionelle bikulturelle Theater. Ein Höhepunkt des Jahres ist dort zweifelsfrei der Bautzner Theatersommer, der in diesem Jahr vom 6. Juni bis 14. Juli im Hof der Ortenburg über die Bühne geht. Ebenfalls im Burgareal, und zwar im ehemaligen Salzhaus, kann man im Sorbischen Museum in die Geschichte dieses Volkes eintauchen. Darüber hinaus gibt es in Bautzen eine Sorbische Kulturinformation und das sorbische Restaurant „Wjelbik“. Die Interessen der Oberlausitzer Sorben werden durch die Domowina, den Dachverband der sorbischen Vereine und Verbände, vertreten.

Ein beliebtes Ausflugsziel für Familien liegt im Bautzener Ortsteil Kleinwelka. Im Saurierpark können die Besucher nicht nur mehr als 200 lebensgroße Dino-Plastiken bestaunen, sondern auch jede Menge über die Urzeitgiganten lernen. Mehrere Entdeckerstationen und Klettermöglichkeiten sorgen für einen rundum aktiven Tag. Direkt nebenan wartet der bundesweit größte immergrüne Irrgarten. Die zahlreichen familienfreundlichen Wander- und Radwege rund um Bautzen laden aber auch zu ruhigeren und idyllischen Ausflügen ins Oberlausitzer Bergland und in die Oberlausitzer Seenlandschaft ein. (sb/bh)

Der Erlichthof Rietschen

Idylle pur und Abenteuerreise mit Fischerei-Erlebnispfad und Audio-Guide

Das reizvolle Ensemble im Stil eines ursprünglichen Lausitzer Heidedorfes öffnet neben dem Museumsgehöft „Erlichthof“ zahlreiche bis zu 300 Jahre alte Schrotholz Häuser für Besucher. Erleben Sie traditionelles Handwerk, Handel & Gastronomie, eine Wolfsausstellung, Alpaka-Gehege, Elfengarten & Spielplätze. Natur und Idylle pur versprechen die umliegenden Rad- u. Wanderwege inmitten der Lausitzer Heide- u. Teichlandschaft. In mehreren Häusern können Urlauber ein gemütliches Quartier beziehen. Auch der moderne Wohnmobilstellplatz sowie unser Radverleih werden gern durch Natur- und Campingfreunde genutzt. Regionale Feste, besondere Märkte und kulturelle Veranstaltungen wie Kabarett & Konzerte laden ganzjährig in die historische Siedlung ein. Erlichthof-Führungen auch mehrsprachig per Audio-Guide für Kinder & Erwachsene, Alpaka-Wanderungen oder Exkursionen auf den Spuren der Wölfe können gebucht werden. Die jüngeren Gäste erwartet zusätzlich ein abwechslungsreiches Ferien-Programm.

NEU: Familienzertifiziert seit 2024 mit Fischerei-Erlebnispfad, Elfengarten, Audio-Guide & Umweltbildungsprogramm „Der Teichwirt vom Erlichthof“

Veranstaltungs-Höhepunkte

- So. 18.08.2024, 9 – 16 Uhr Antik- & Trödelmarkt
- Sa. 28.09.2024, 9 – 17 Uhr Natur- u. Fischerfest
- So. 13.10.2024, 10 – 17 Uhr Herbstgartenmarkt mit Wolle & mehr
- So. 01.12.2024, ab 10 Uhr Wichtelfest am 1. Advent

Unser Ferienprogramm, Exkursionen, Naturführungen, Kabarett u.v.m. -> im Veranstaltungskalender unter www.erlichthof.de

Ausflugsgaststätte & Hotel***

Gondelfahrt



Beliebtes Ausflugsziel im Zittauer Gebirge
Idyllische Lage am Fuße der Nonnenfelsen
Familiengeführtes 3*- Hotel mit Schwimmbad & Sauna
Beauty- & Wellnessangebote
Gondelteich mit Holzruderbootverleih
Schwerdtner's Eisgarten & Kiosk

Großschönauer Str. 38 02796 Kurort Jonsdorf Tel.035844/7360
www.hotel-gondelfahrt.de info@hotel-gondelfahrt.de



Feiern & Tagen

in der Lausitz im Bildungsgut Schmochtitz

Erleben Sie unvergessliche Momente im **Bildungsgut Schmochtitz St. Benno** - umgeben von einer **ruhigen, grünen Umgebung** bietet unsere historische Rittergutsanlage die perfekte Kulisse für **kreative Tagungen** und **private Feierlichkeiten** wie Hochzeiten, Konfirmationen oder Geburtstage.

- ca. 720 m2 Tagungs- und Eventbereich, modernste Tagungstechnik, ...
- 85 Zimmer/140 Betten, Appartements und Ferienwohnungen
- Große Parkanlage
- Kostenfreie Parkplätze
- Freizeitmöglichkeiten u.v.m.



Bildungsgut Schmochtitz
Sankt Benno
Schmochtitz 1 | 02625 Bautzen
Telefon: 035935 220 | info@bg-schmochtitz.de



SORBISCHE KULTURINFORMATION

BAUTZEN

WITAJĆE K NAMI! – HERZLICH WILLKOMMEN!

INTERNETSEITE: INFO.SORBEN.COM

ONLINE-SHOP: SHOP.SORBEN.COM

VERANSTALTUNGEN: KALENDER.SORBEN.COM

POSTPLATZ 2, 02625 BAUTZEN, TEL: 03591 42105



Löbaus gusseiserner König-Friedrich-August-Turm – der Eiffelturm der Oberlausitz – wird 170 Jahre alt!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Der König-Friedrich-August Turm wird manchmal mit etwas Stolz und „Augenzwinkern“ als der „Eiffelturm der Oberlausitz“ bezeichnet. Doch das stimmt nicht ganz, denn der „Eiserne Löbauer“ wurde mehr als 30 Jahre vor dem berühmten Pariser Turm gebaut. Genau wie dieser, ist er ein eiserner Riese, jedoch der Löbauer ist aus Gusseisen, welches ihm seine Einzigartigkeit verleiht. Gilt doch Gusseisen nicht gerade als wetterbeständiges Material, beweist doch dieser Turm gerade das Gegenteil! Auf einem Gipfel des Löbauer Berges, zeichnet er sich trotz seiner Robustheit auch durch Zartheit, filigrane Gestaltung und außergewöhnliche Detailverliebtheit aus.



Foto: PR

Der König-Friedrich-August Turm ist eben ein echter, auf Granit gebauter, Oberlausitzer! Sagt man doch den hiesigen, heimatverbundenen, beharrlichen und dennoch voller Emotionalität und Ideen strotzenden, zukunfts-gewandten Menschen, liebevoll einen „Granitschädel“ nach. Damit ist wohl der feste Stand mit beiden Beinen im Leben auf graniten Grund und eine gewisse Dick-

köpfigkeit gemeint, verbunden mit einem großen Herz, der den Menschenschlag der Oberlausitzer auszeichnet. Entgegen dem Eiffelturm benötigte man in Löbau keine Weltausstellung wie in Paris



Realisierung des Turmbaus in seine Hände und schuf, mit außerordentlich talentierten Handwerkskünstlern der Eisengießerei an seiner Seite, das einzigartige Bauwerk auf dem Löbauer Berg.

Heute beweisen die Einträge im Gipfelbuch, dass der Löbauer Turm Gäste aus aller Welt anzieht um bei einem herrlichen Ausblick auf die Landschaft der Oberlausitz, den Spruch Bretschneiders, „je weiter der Blick, desto freier das Herz“ ganz für sich zu empfinden.

Tipp

Motto: „Wahrzeichen“ zum Tag des offenen Denkmals am 08.09.2024 – ganztägig freier Eintritt!
30. Löbauer Stadtfest/ 170 Jahre König-Friedrich-August Turm
13. bis 15.09.2024

REISEN zu einem Turm aus EISEN!

Nur eine Fahrstunde entfernt von Dresden liegt das kleine Städtchen Löbau. Es wirkt beschaulich und doch besonders mit seiner hübschen Innenstadt. Selbst das Rathaus gehört schon zu einem der schönsten im Lande. Doch Löbau hat in punkto Architektur noch Überraschenderes zu bieten. Neben dem Haus Schminke – einem

Juwel der MODERNE – wird dem Wahrzeichen der Stadt in diesem Jahr besondere Beachtung geschenkt. Der weltweit einzige gusseiserne Aussichtsturm thront auf dem Löbauer Berg und feiert in diesem Jahr sein 170. Jubiläum.

Es lohnt sich, die 120 Stufen des ornamentverzierten König-Friedrich-August-Turmes zu erklimmen und ganz oben, bei herrlicher Aussicht, den Spruch des Erbauers: „Je weiter der Blick – desto freier das Herz“ nachzuempfinden.



Foto: Jörg Krause

35 Zimmer
hell & gemütlich, ideal auch für größere Gruppen.

Hotel Stadt Löbau
HOTEL UND RESTAURANT

Fahrrad-Extras

- Gesicherte Innenstellplätze
- Lademöglichkeit für E-Bikes
- Gratis Tourenkarte
- Reparaturset auf Anfrage

Moderne trifft Tradition
ist das Motto des ersten Hotels am Platz.

Starten Sie morgens Ihre individuelle – oder geführte Radtour durch die Oberlausitz und lassen Sie die Abende bei einem kühlen Getränk und leckeren regionalen Gerichten in unserem Sommergarten ausklingen.

Sommergarten

Regionale Küche

Hotel Stadt Löbau | Elisenstraße 1 | 02708 Löbau | Telefon 03585 861830
www.hotel-stadt-loebau.de

Architekturdenkmal in Holzbauweise

Bereits in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg war Niesky ein wichtiger und moderner Industriestandort. Hier hatte unter anderem die 1882 gegründete Firma Christoph & Unmack ihren Hauptsitz. Das Unternehmen produzierte beispielsweise die markanten Straßenbahnwagen, die ältere Dresdner noch als „Hechtwagen“ kennen. Neben dem Waggonbau und dem Stahl- und Maschinenbau dominierte der Holzbau das Unternehmen. Einfamilienhäuser und Baracken in Tafel- und Blockbauweise gehörten ebenso zum Portfolio des Unternehmens wie komplett aus Holz gefertigte Flugzeughangars und Fertigungshallen. Zwischen den Weltkriegen war Christoph & Unmack der bedeutendste Holzhausproduzent Europas.

Während die Unternehmensgeschichte von Christoph & Unmack 1945 ein Ende gefunden hatte, sind in Niesky bis heute Denkmale des Holzbaus der Moderne erhalten geblieben. Das Konrad-Wachsmann-Haus ist das bedeutendste der etwa 100 noch vorhandenen Holzhäuser in der Stadt. Es wurde vom Architekten Konrad Wachsmann (1901-1980) entworfen und zwischen 1927 und 1928 erbaut. Das Gebäude ist ein herausragendes Beispiel für die moderne, ästhetisch klare



Architektur der 1920er Jahre und gilt als eines der frühen Werke des Funktionalismus in Deutschland. Das Haus, das als Wohnhaus eines Vorstandsmitglieds von Christoph & Unmack errichtet worden war, ist heute eine Kultur- und Begegnungsstätte. Es beherbergt Ausstellungen zur Geschichte des industriellen Holz-

baus, zum 1941 in die USA emigrierten Konrad Wachsmann und seiner Arbeit sowie zu anderen Themen. Das zwischen 2011 und 2014 denkmalgerecht sanierte Holzbau-Kleinod dient auch als Ort für Kulturveranstaltungen, Vorträge und Workshops.

www.museum-niesky.de

Naturnah und liebevoll gestaltet



Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec ist kein Zoo wie jeder andere. Faszinierende Tierbegegnungen auf Augenhöhe und unzählige Natur-Schau-Spiele begeistern Groß und Klein an jeder Ecke. Haben Sie schon mal eine Ziege gebürstet oder ein Stachelschwein gefüttert? Einem Kamel tief in die Augen geschaut, während es Ihnen aus der Hand frisst? Inmitten von Felsenhörnchen und Chinasittichen dem Plätschern eines Wasserfalls gelauscht? Das Geschehen im Gänsegeiernest aus der Hängematte einer Forscherhütte beobachtet oder Möhren für Küken geraspelt? All das und noch viel mehr ist möglich im östlichsten Tierpark Deutschlands.

Neuheiten sind die Eselwelt mit Esel-Spielplatz und das kürzlich geborene Kamelfohlen.

www.tierpark-goerlitz.de/de

Schmetterlingshaus Jonsdorf
Den Tropen ganz nah!

Tropische Temperaturen
Sommer wie Winter

Täglich geöffnet
10-18 Uhr
Auch Sonn- und Feiertags

Schmetterlinge
Reptilien
Seewasseraquarium
Cafeteria

www.schmetterlingshaus.info | Tel. 035844/76420 | Zittauer Straße 24 | 02796 Kurort Jonsdorf

Idylle pur & Entdeckungsreise auf dem ERLICHTHOF

Erleben Sie in der urigen Schrotholz-siedlung:

- » Natur & Kultur
- » Handwerk & Handel
- » Schlemmen & Schlafen
- » Geschichte & Geschichten

NEU: Fischerei-Erlebnispfad und Audio-Guide

Natur- & Touristinformation
Turnerweg 6 * 02956 Rietschen
Tel. 035772 / 40235
kontakt@erlichthof.de
www.erlichthof.de

Öffnungszeiten:
Mi-So und Feiertage 10-17 Uhr
Di 10-14 Uhr
(in den Ferien bis 17 Uhr)

HOLZHAUSFEST

Kulturprogramm
Holzhauslauf
Unternehmenspräsentationen
Hölzerer Markt
Kinderspaß
Ausstellungen
Trödelmarkt
Busrundfahrten
Besichtigungen
Speis und Trank

Niesky - Steinplatz

16.06.24

FORUM
KONRAD-WACHSMANN-HAUS | NIESKY
INFORMATION | AUSTAUSCH | ERLEBNIS
HOLZHAUSBAU

www.museum.niesky.de

Jedes Jahr Mitte Juni:
HOLZHAUSFEST
Das Lausitzer Holz(bau)festival



MUSEUM
AUSSTELLUNGEN
KONFERENZEN
KULTUR
FORSCHUNGSARCHIV

Museum Niesky
Forum Konrad-Wachsmann-Haus
Goethestraße 2
02906 Niesky
Tel.: 03588 - 22 397 93
E-Mail: wachsmannhaus@niesky.de

Sonntag bis Donnerstag
von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Neu im Jonsdorfer Schmetterlingshaus

Wie schon im vorigen Sommer, wird auch in diesem Jahr im Schmetterlingshaus der größte Nachtfalter der Erde selbst nachgezogen.

Der Besucher kann die 1 bis 2 mm großen Eier der Falter, die frisch geschlüpften Raupen und das Wachstum dieser Tiere direkt im Foyer in einem Terrarium beobachten. Der Atlasspinner (*Attacus atlas*) hat ein Verbreitungsgebiet von Indien, Malaysia Indonesien bis in das südliche China.

Seine Flügelspannweite variiert von 20 cm (kleineren Männchen) bis 30 cm (Weibchen). Er ist ein schöner, attraktiver Falter mit einer auffälligen Flügelform. Seine Flügelspitzen ähneln Schlangenköpfen. Diese Imitation hat für den Falter eine schützende Bedeutung. Schlangen bedeuten bei sehr vielen Tierarten Gefahr und somit ist diese Nachbildung der Schlangenköpfe an den Flügel der Schmetterlinge ein Schutz vor seinen Fressfeinden.

Seine Schönheit kann man aber nur kurze Zeit beobachten. Die Lebenszeit der Falter beträgt nur 3 bis 5 Tage. Als Schmetterling kann er keinerlei Nahrung zu sich nehmen. Ihm fehlen nicht nur Saugrüssel oder Mundwerkzeuge, auch im Inneren hat er keinerlei Verdauungsorgane. Er muss mit der Energie auskommen, welche er durch die Raupe



Foto: PR

mitbekommen hat. Die einzige Funktion des Atlasspinners ist es die Art zu erhalten, sich zu vermehren. Er lebt sozusagen nur von Luft und Liebe!

Das Männchen nimmt das Weibchen am Geruch wahr. Ihre Duftstoffe kann das Männchen durch seinen Antennen (Geruchsorgane) bis zu einer Entfernung von 15 bis 20 km wahrnehmen.

Bei der Paarung, welche bis zu 20 Stunden dauern kann, gibt das Männchen alle Energiereserven die es noch hat, zusätzlich mit in das Weibchen hinein. Nach der Paarung,



Fotos: Mario Israel

für das Männchen, und nach der darauf folgenden Eiablage des Weibchens, ist das Leben für beide Schmetterlinge zu Ende. Die gesamte Energie für den Falter muss also von der Raupe kommen. Raupen des Seidenspinners fressen 8 bis 12 Wochen, erreichen eine Länge von 10 cm und werden bis zu 2,5 cm dick. Die Raupen sind grün, haben fleischige Auswüchse (Stachelähnlich) und sind weiß gepudert.

Sie ernähren sich von Blättern zahlreicher Baumarten. Wegen ihrer Gefräßigkeit können die Raupen nicht an den tropischen

Pflanzen in unserer Flughalle der Schmetterlinge fressen.

Nachdem sie groß genug sind, spinnen sie sich mit einem Seidenfaden vollständig ein (Kokon). Oft spinnen sie dabei geschickt ein Blatt mit ein um sich noch besser zu tarnen. Der Seidenfaden des Kokons hat eine Länge von 10 bis 12 km.

Dieser Seidenfaden hat aber auch etwas Verhängnisvolles für die Raupe. Aus ihm gewinnt der Mensch den Seidenfaden. Die Atlasseide ist eine von drei Seidenarten welche von den Menschen industriell genutzt wird.

Im Schmetterlingshaus Jonsdorf braucht die Raupe keinen Befürchtungen zu haben. Wir und unsere Gäste wollen uns nach einer Verweildauer der Raupe von einigen Monaten im Kokon, dann wieder an einem wunderschönen Nachtfalter, dem Atlasseidenspinner, erfreuen.

Schmetterlingshaus Jonsdorf
geöffnet ganzjährig
täglich von 10 bis 18 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen
schmetterlingshaus.info



TRIXI FERIENPARK
ZITTAUER GEBIRGE



TRIXI-FERIENPARK.DE

NATURPARK 
KANONE



Gaststätte & Bungalow-
Vermietung

Tel: 03529 74399

Mobil: 0171-8024545

Mail: info@naturpark-kanone.de

An der Kanone 1
02829 Markersdorf

Lessing und noch viel mehr in Kamenz



Foto: adobe.stock.com

seit zwei Jahren ein DADA-Zentrum, das aufgrund einer umfangreichen Schenkung entstanden ist, und das Stadtarchiv für kulturelle Synergieeffekte und vielfältige Angebote. Hinzu kommt die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption. Ihre Kamenzer Reden in St. Annen bspw. wirken über die Region hinaus. Die diesjährige Kamenzer Rede hält übrigens die Schriftstellerin Angela Krauß am 12. September.

Jedes Jahr im Januar und Februar finden die Kamenzer Lessing-Tage bzw. die Lessing-Akzente mit hochkarätigen Veranstaltungen statt.

Bemerkenswert ist auch die vielfältige Ausstellungsaktivität der Städtischen Sammlungen im Kamenz. Derzeit kann man folgende Sonderausstellungen sehen: OST in Kamenz. Bilder vom Unterwegssein. Bedrucktes und Malerei auf Papier und Leinwand.

Zum 75. Geburtstag von Otto Sander Tischbein im Malzhaus (ab 5. Juni), Lessing Paint Krew. Eine Kunstausstellung von Schülern des Lessing-Gymnasiums Kamenz im DADA-Zentrum (ab 1. Juni) und „Epiphany“ – Malerei und Objektkunst von Anamaria Avram im Sakralmuseum.

Kamenz ist mit der S-Bahn vom Dresdner Zentrum aus innerhalb von 45 Minuten zu erreichen.

Als Geburtsstadt Gotthold Ephraim Lessings ist Kamenz den meisten sicher bekannt. Hier hat er als Sohn eines Pfarrers seine ersten zwölf Lebensjahre verbracht, und die Tatsache, dass die Oberlausitz bereits seit dem 16. Jahrhunderts ein bikonfessionelles Gebiet war, dürfte sein Denken bis hin zum „Nathan“ beeinflusst haben.

Im Kamenzer Lessing-Museum ist dem wichtigsten Vertreter der literarischen Aufklärung in Deutschland eine anregende Ausstellung zu Leben und Werk gewidmet. Jedoch nicht nur das 1931 eröffnete Lessing-Museum erinnert in der Lausitzstadt an ihn. Noch heute kann man – geführt oder selbständig – auf Lessings Spuren durch das schmucke Kamenz wandeln, sich an den Aufklärer an der Lessing-Gedenkstätte, wo einstmal das Geburtshaus stand, erinnern oder die stolze und ehrwürdige Hauptkirche St. Marien besichtigen. Hier war sein Vater mehr als 50 Jahre lang Pfarrer, man kann ihn sich predigend auf der Kanzel von Andreas Dreßler aus der Reformationszeit vorstellen. Im Chorraum der Kirche steht der Taufstein, über dem auch Lessing die Taufe durch seinen Großvater Gottfried Feller erhielt. Zur Schule ging Lessing in den Gebäuden eines ehemaligen Franziskanerklosters, übrigens auch der Ort, wo Lessing das erste

Mal Kontakt zum Theater hatte. In barocker Tradition wurde hier Schultheater gespielt. Die Mitwirkung hat Lessings Vater seinem Sohn allerdings untersagt ...

Die Klosterkirche St. Annen ist heute zugleich geweihtes Gotteshaus und sakrales Museum, u. a. mit fünf spätgotischen Schnitzaltären. Neben Lessing hat Kamenz noch weit mehr

zu bieten und ein Besuch lohnt immer. Für eine Stadt dieser Größe kann Kamenz mit einem sehr breiten und anspruchsvollen Kulturangebot aufwarten. Unter dem Dach der Städtischen Sammlungen sorgen Lessing-Museum, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen mit einer Galerie in der Kamenz-Information, die Stadtgeschichte im Malzhaus,

Tiere hautnah erleben!

www.zoo-goerlitz.de

FREIKARTE

Tageseintritt

für 1 Kind

gültig bis 31.07.2024

Tierpark
Weißwasser

Natur und Tiere ganz nah!

Inmitten einer idyllischen Parkanlage erleben Sie in weiträumigen und attraktiven Gehegen mehr als 300 Tiere in über 70 Arten und Formen aus Europa, Afrika, Asien, Australien und Südamerika. Ob bei Erdmännchen, Affen, Kängurus, exotischen Vögeln oder Haustieren – ungewöhnliche und spannende Begegnungen sind garantiert! Besonders abenteuerlich ist es, wenn Sie einige dieser Tierarten in begehbaren Gehegen hautnah erleben können.

Täglich von 9.00–18.00 Uhr geöffnet

Tierpark Weißwasser | Teichstraße 56 | 02943 Weißwasser | Tel.: +49 3576 208366
Mail: info@tierpark-weisswasser.de | www.tierpark-weisswasser.de

Lausitz festival

Europas Kunstfestival

GABRIELA MONTERO:

IMPROVISATION²

Klassik, sorbisches Liedgut und Improvisation am Klavier

03. September

Dorfkirche Cunewalde

tickets → lausitz-festival.eu

24.08. – 14.09.2024

Bunter Sommer im Findlingspark Nochten



Foto: PR

In der sächsischen Lausitz ist zu Beginn des Jahrtausends eine europaweit einzigartige Parklandschaft mit 7.000 Findlingen entstanden. Der Findlingspark mit seinen vielfältigen Themenbereichen, botanischen Schönheiten, atemberaubenden Weitblicken sowie Spielplätzen ist ein beliebtes Ausflugsziel für alle Generationen. Auf dem 20 Hektar großen Areal können Sie sieben Parkbereiche erkunden: Steingarten, Teichgarten, Heidegarten, Heidemoor, Waldsee, Felsengarten und Klein Skandinavien. Im Juni und Juli erfreuen die Besucher des Findlingspark unter anderem blühende Thymiane, Wildrosen, Königskerzen oder Kakteen. Die Parkluft füllt sich mit verschiedenen Düften. Sommer im Park lädt auch zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Am 9. Juni sind alle Steinliebhaber zum Tag der Steine mit Mineralienbörse eingeladen. Die sommerliche Parklandschaft kann man im Juni und Juli auch im Abendlicht bewundern. Am 28.06. und 19.07. finden die „Sommerabende“ mit Live-Musik statt.

Alle Termine unter www.findlingspark-nochten.de

Einkehr und Rast... **GASTHOF ALTE SCHMIEDE LÜCKENDORF** **G★★★**




*Wir haben für Sie geöffnet: Donnerstag bis Dienstag 12–14 Uhr und 17–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag*

Gabler Str. 8 • 02797 Lückendorf • Tel. 035844 / 72662
E-Mail: gasthof@alte-schmiede.net
www.alte-schmiede.net

Schön, dass Sie unser Gast sind



...auf der Sonnenseite des Zittauer Gebirges

...ankommen & wohlfühlen!





URLAUB IM ZITTAUER GEBIRGE

HUBERTUSBAUDE **★★★★S** Hotel in Waltersdorf
Betreiber: Hotel Rübezahlaude-Hubertusbaude KG



02799 Großschönau OT Waltersdorf • An der Lausche 4 • Tel. (03 58 41) 6 73 30
info@hubertus-baude.de • www.hotel-im-naturpark.de

Worte, Wein und Wellenspiel

Der Sommer hat in Meißen einiges zu bieten, von Literaturfest über edle Tropfen bis hin zum Sommercamp im Freizeitbad.

Das Literaturfest, das vom 14. bis zum 16. Juni zum 15. Mal stattfindet, gilt als Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest. Dabei wird die Meißner Innenstadt mit Lesungen, Büchern, Autorinnen und Autoren und natürlich zahlreichen Gästen belebt. Die Besucher ein vielfältiges Literaturprogramm genießen, durch die verträumten Gassen der Altstadt schlendern und romantische Innenhöfe entdecken. Denn viele Meißner öffnen ihre Gärten und Höfe zum Literaturfest und laden zu gemütlichen Stunden mit guten Büchern und Gesprächen ein. Das Programm ist online und während des Literaturfestes als handliches Heft an den Bühnen zu finden. Von den knapp 200 Programmpunkten sind 101 Autor*innenlesungen, neben den vier Hauptbühnen an Marktplatz, Heinrichsplatz, Kleinmarkt und Tuchmachertor sind 35 weitere Leseorte dabei. Neu sind 2024 die Kleinkunsthöhle Kallaputschni, der Carpe Diem Seniorenpark, die Druckwerkstatt Lieblingsort, das Kändlerhaus, und die C&P Modemanufaktur. Den Sommer über gibt es auch allerhand rund um die edlen Tropfen aus Meißen zu erleben, darunter Wein-Rad-Touren zu „versteckten“ Weingütern und Aussichtspunkten



Foto: PR / Claudia Hübschmann

rund um Meißen oder die Weinlounge zum „Kleinen Freitag“, bei der entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend auf dem Programm stehen. Bei Kursen wie „Winzer für einen Tag“ zur Rebpflege können die Teilnehmer den Winzern über die Schulter schauen. Einen guten Überblick bietet der Veranstaltungskalender der Stadt.

Im Freizeitbad Wellenspiel läuft derzeit die Anmeldung für das Sommerlager mit Schwimmkurs. 22. bis 27. Juli oder 29. Juli bis 3. August stehen zur Wahl. Die Kinder von 8 bis 12 Jahren übernachten in Zelten, können Schwimmen lernen oder weiterführende Schwimmabzeichen ablegen und verbringen eine erlebnisreiche Sommerzeit

mit Vollverpflegung sowie ganztägiger Betreuung mit Wanderungen, Ausflügen, Lagerfeuer und Grillabend. Zelte werden gestellt, die Anmeldung ist bis spätestens 14. Juni möglich. *Thorsten Eckert*



Tag & Nacht
0351 / 8 30 18 47

Dresden, Meißner Landstr. 177
Radebeul, Hermann-Ilgen-Str. 44
Radebeul, Pestalozzistr. 9
Coswig, Johannesstr. 29 A
Weinböhla, Hauptstr. 29

PUBLIC VIEWING

FUSSBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT 2024



EM 2024 PUBLIC VIEWING
IN WEINBÖHLA
PETERKELLER
Live-Übertragung auf Großbildleinwand

Teilt die gemeinsame Begeisterung im Rudelgucken zur Fußball-Europameisterschaft im Freien. Gemeinsam mit Eventbeatz und der SaxowerQ Gruppe übertragen wir für Euch auf einer LED-Leinwand alle EM-Spiele für 2024.

Ausgestrahlt werden alle Deutschland-Spiele, das Viertel- & Halbfinale und das Finale.

Erleben Sie alle Vorrundenspiele im Peterkeller Weinböhla:

14.06.2024 - Deutschland 🇩🇪 : 🇸🇪 Schottland

19.06.2024 - Deutschland 🇩🇪 : 🇭🇺 Ungarn

23.06.2024 - Deutschland 🇩🇪 : 🇨🇭 Schweiz

Wir öffnen die Tore vom Peterkeller jeweils 2 Stunden vor Spielbeginn.
Lässt uns gemeinsam den Peterkeller zum Leben erwecken.
Egal, ob jung oder alt - bei uns sind alle willkommen.
Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken ist gesorgt.
Unsere Loungeecke wird extra für Euch auf der oberen Terrasse neu errichtet.

Reservierungen auf der Terrasse direkt an der LED-Wand nehmen wir gern entgegen.



Schwimmbadbau

ING. KARL

PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL



Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de

www.karl-schwimmbad.de



TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet. Seit 100 Jahren Familienbetrieb

Industriestr. 23 • 01640 Coswig • Tel. 0 35 23/7 43 61 • Fax 7 97 09

- Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
- Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
- Annahme von Sperr-Gewerbeabfall, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
- Ankauf von Buntmetall, Kabelschrott und Schrott
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

www.teichmann-recycling.de



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3052 Dresden-Altstadt II Nr. 33 Nicolaistraße

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Veröffentlichung Entwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 27. November 2019 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3017/19 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne die Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes hat in der Fassung vom 4. Mai 2020 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 24. August 2020 bis einschließlich 25. September 2020 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 6. März 2024 mit Beschluss zur V2337/23 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Des Weiteren wurde durch den Ausschuss beschlossen: die Quartiersausbildungen sollen in Bezug auf Abschnitts-, Eck- und Dachgeschossausbildungen beschlossen. „Empfehlungen zur Gestaltung von Stadtraum und Architektur in Dresden – Gestaltungsleitlinie“ sowie den Empfehlungen der Gestaltungskommission folgen. Außerdem soll geprüft werden, ob für die entfallenden Bäume Ausgleichspflanzungen im Bereich der Grünfläche entlang der Striesener Straße erfolgen können.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20.000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20.000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebiets als Wohnbaustandort zum Ziel. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische

Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3052 wird mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **3. Juni bis einschließlich 12. Juli 2024** auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen veröffentlicht. Zusätzlich werden die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht. Darüber hinaus liegen die Planungsunterlagen während des o. g. Veröffentlichungszeitraumes montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, zur Einsichtnahme aus.

■ **Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:**

■ Stadtplanungsamt Abt. Verkehrsentwicklungsplanung zum Belang: Verzicht auf Ausweisung einer privaten Grünfläche zugunsten einer Verkehrsfläche

■ Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft, Klimaschutzstab zu den Belangen: Klimaschutzmaßnahmen, Energie- und Klimaschutzkonzept für EFRE-Gebiet Dresden Pirnaische Vorstadt/Johannstadt; Hinweis SN zur V3017/19 (Umweltamt - Dachbegrünung, Erhalt und Integration der Bestandsgehölze/ Großgrün, versickerungsfähige Wege und Aufstellflächen, öffentlich zugängliche Parkanlage; ASA - Erhalt prägender Gehölzstrukturen, Versorgung der Nachbarschaft mit Grünflächen; Klimaschutzstab - Treibhausgas-minderung, Nutzung erneuerbarer Energien, Schaffung von Großgrün)

■ Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu den Belangen: Stadtgrün, Erhalt prägender Gehölzstrukturen, integriertes Straßenbegleitgrün, Grünstruktur des Angers

■ Brand- und Katastrophenschutzamt zum Belang: Rettungswege im Bezug auf Baumneupflanzung

■ Bauaufsichtsamt zum Belang: Begrenzung der Unterbauung durch Tiefgarage und durchwurzelbarer Raum für Großgrün in Innenhöfen

■ Gesundheitsamt zu den Belangen: Baugrund und Altlasten, Schallschutz

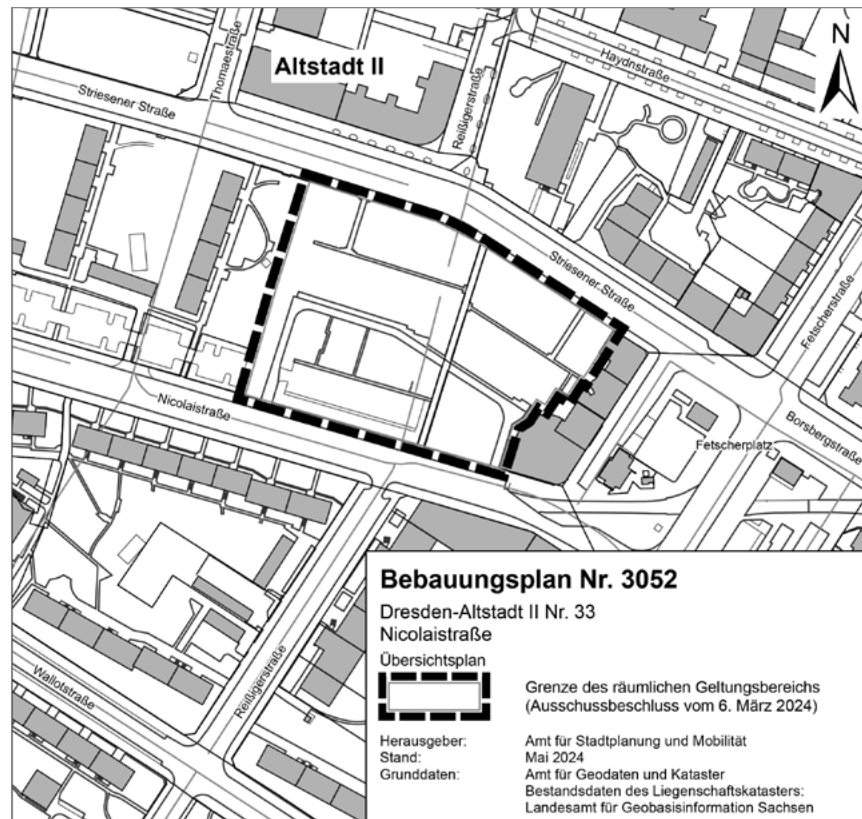
■ Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge zum Belang: Hochwasserschutz

■ Stadtentwässerung zu den Belangen: Niederschlagswasser, Gründächer, Versickerung, Versiegelung

■ Telekom zum Belang: Bäume im Bezug auf unterirdische Leitungen und Kanäle

■ Umweltamt zu den Belangen: stadtklimatische Sanierungszone, Stadtklima, Baumerhalt, Neupflanzungen, Bauwerksbegrünung, versickerungsfähige Beläge

■ Umweltamt, Abteilung Stadtökologie zu den Belangen: Landschaftsplan, Umweltverträglichkeit, Erhalt der Grünverbindung entlang der Striesener Straße und Nicolaistraße, Baumerhalt, begleitende Vegetationsflächen, geringer Versiegelungsgrad, wasserdurch-



lässige Bauweise, stadtklimatisches Sanierungsgebiet, Dach- und Fassadenbegrünung, Großgrünerhalt, Regenwasserrückhaltung, stadteilübergreifender Grünkorrridor, ökologisches Stadtnetz, Einbindung Grünflächen, Ausgleichswirkungen in Hitzeperioden, Erholungsräume, Grünverbundachse, Baugrund und Altlasten, Starkregen, klimabewährte Arten in Pflanzliste, Gehölzschutz, Niederschlagswasserbewirtschaftung, Schallimmission, Artenschutz

■ ein/e Bürger/in zu den Belangen: prägende Bestandsgrünfläche, Gehölzbestand

■ ein/e Bürger/in zu den Belangen: Unterbauung der Höfe und des Angers, durchwurzelbarer Raum, anfallendes Niederschlagswasser, Neupflanzung

■ **Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:**

■ Orientierende Boden- und Baugrunduntersuchung: Nicolaistraße in Dresden-Johannstadt Stand: 11. August 2017 (agus Bochum, Bochum)

■ Begutachtung einer Baumreihe Ahorn und einer freistehenden Platane: Baumgutachten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33 Stand: 12. Dezember 2020 (Ingenieurbüro für Gartenbau – Rolf Brinkel, Dresden)

■ Schalltechnische Untersuchung für den Bebauungsplan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße – Bericht Nr. M220079-01 Stand: 6. Juli 2022 (GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH, Dresden)

■ Grünordnerischer Fachbeitrag zum Bebauungsplan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33 – Nicolaistraße Stand: 21. Dezember 2022 (hase landschaftsarchitektur, Dresden)

■ Erschließungskonzeption zum B-Plan Nr. 3052, Dresden-Altstadt II Nr. 33, Nicolaistraße – Vorplanung Stand: 31. Dezember 2022 (CIC Bauingenieure GmbH Dresden)

■ Energie- und Klimaschutzkonzept Stand: 23. November 2022 (BUWOG Bauträger GmbH, Dresden)

Die Untersuchungen und Gutachten können während der folgenden Sprechzeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr und ab 13 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4363 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der Veröffentlichung besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Die Stellungnahmen sollen vorzugsweise elektronisch übermittelt werden (E-Mail: stadtplanung-mobilitaet@dresden.de). Bei Bedarf können diese aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 13. Mai 2024

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung
Jan Donhauser
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3052 im Stadtbezirksamt Altstadt, 5. Etage, Zimmer 514, Ostra-Allee 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Einsatzplanung Rettungsdienst I (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 37240502

Bewerbungsfrist: 5. Juni 2024

Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Einsatzplanung Rettungsdienst II (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 37240503

Bewerbungsfrist: 6. Juni 2024

Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung eine

Sachgebietsleitung Friedhofs- und Bestattungshygiene (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 53240502

Bewerbungsfrist: 6. Juni 2024

Das Ordnungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Sachgebietsleitung Stadtordnungsdienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe oder Besoldungsgruppe E 11/A 10
Chiffre: 32240502

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2024

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sucht zum 1. Juli 2024 unbefristet einen

Sachbearbeiter Baumkataster (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 67240501

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2024

Das Direktorium des Oberbürgermeisters sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Schriftführer Stadtrat (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: DOB240503

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2024

Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung einen

Sachbearbeiter Zuschuss – Verwaltung und Planung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 51240504

Bewerbungsfrist: 11. Juni 2024

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Betriebshandwerker Spielplatzwartung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27240501

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2024

Das Ordnungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Waffenangelegenheiten (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe oder Besoldungsgruppe E 9 c/A 10
Chiffre: 32240503

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2024

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum 26. August 2024 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 66240504

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2024

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2025 einen

Sachbearbeiter Sperrtechnologie –

Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66240503

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2024

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit unbefristet und in Teilzeit befristet bis 31. Juli 2026 jeweils einen

Mitarbeiter Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit und Teilzeit mit 19,5 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 41240504

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2024

Das Amt für Geodaten und Kataster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Geoinformation (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 62240501

Bewerbungsfrist: 17. Juni 2024

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Förderung Mietwohnungsbau (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 61240501

Bewerbungsfrist: 19. Juni 2024

Das Amt für Geodaten und Kataster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter für 3D-Datenerfassung und Verarbeitung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 62240502

Bewerbungsfrist: 24. Juni 2024

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2026 einen

Sachbearbeiter Telekommunikation-Breitband – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66240406

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2024 (Verlängerung)

Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Gruppenleitung Verkehrsrechner-System – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240502

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2024

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Barbara Knifka, kommissarische Amtsleiterin (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH, Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH, Meinhofstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Planfeststellungsbeschluss zur Königsbrücker Straße

Der Bekanntmachungstext für die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses für das Vorhaben „Königsbrücker Straße (Süd) zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee“ steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Mai 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Ausschreibung der Mitgliedschaft im Klimabeirat

Gemäß § 5 Abs. 1 (b) der Satzung über den Klimabeirat der Landeshauptstadt Dresden werden für den neu zu bildenden Klimabeirat fünf Sitze – zwei Vertreterinnen/Vertreter von Wirtschaftsverbänden und drei Vertreterinnen/Vertreter von Umweltverbänden und -Initiativen ausgeschrieben. Für die oben

genannten Sitze im Klimabeirat können Wirtschafts- und Umweltverbände sowie Umweltinitiativen Vorschläge bis 30. Juni 2024 einreichen. Die Ausschreibung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 31. Mai unter www.dresden.de/amtsblatt.



Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

- Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand**
 5 Tage 16. – 20.11. · 20. – 24.11.24 ab **519,- €**
 7 Tage 23. – 29.06.24 · 01. – 07.09.24 · 06. – 12.10.24 u. a. – 3 Ausflüge inkl. ab **959,- €**
- Ostsee – Insel Wolin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad**
 5 Tage 16. – 20.11. · 20. – 24.11.24 ab **359,- €**
 7/8 Tage 09. – 16.08.24 · 15. – 22.09.24 · 06. – 12.10.24 ab **489,- €**
- Adriaküste in Kroatien – Insel Krk – Hotelanlage direkt am Meer**
 8 Tage 27.06. – 04.07. · 15. – 22.09.24 · 05. – 12.10.24 ab **689,- €**

Wanderurlaub im Zillertal oder auf Zypern

- jeweils geführte Touren mit örtlichem Wanderleiter**
- 7 Tage 23. – 29.06.24 (Hotel Landhaus Zillertal in Fügen) **1.049,- €**
 8 Tage 12. – 19.11.24 (Hotel Theo Sunset Bay in Paphos) **1.549,- €**

Ausgewählte Reisen 2024

- Hansestadt Hamburg**
Musical Hercules / König der Löwen / Eiskönigin zubuchbar
 2 Tage 30.11. – 01.12.24 (Sa.–So.) ab **199,- €***
 4 Tage 14. – 17.07. · 19. – 22.08. · 17. – 20.10.24 ab **389,- €***
- Insel Fehmarn – Kiel – Lübeck – Insel Mön (Dänemark)**
 7 Tage 21. – 29.06. (mit Besuch Kieler Woche) · 24. – 30.09. ab **929,- €**
- Harz – Wernigerode – Goslar – Brocken – Goslar**
 5 Tage 05. – 09.06. · 12. – 16.07. · 09.–13.08. · 14.10. – 18.10.24 ab **539,- €**
- Kärnten & Slowenien – Wörthersee – Nockalm – Karawanken – Julische Alpen**
 7 Tage 14. – 20.07. · 11. – 17.08. · 29.09. – 05.10.24 ab **839,- €**
- Zillertal – Hintertuxer Gletscher – Innsbruck – Achensee**
 7 Tage 23. – 29.06. · 04. – 10.08. · 08.09. – 14.09.24 ab **859,- €**

Ausgewählte Reisen 2024

- Gardasee mit Riva – Verona – Venedig**
 6 Tage 18.06. – 23.06. · 20. – 25.07. · 13. – 18.10.24 ab **619,- €**
- Elsass – Vogesen – Strasbourg – Colmar**
 6 Tage 21. – 26.07.24 · 01. – 06.09.24 ab **799,- €**
- Wien – Wachau – Melk – Donau**
 5 Tage 01. – 05.07. · 18. – 22.08. · 15.–19.09. · 07. – 11.10.24 ab **369,- €**
 7 Tage 19. – 25.09.24 **825,- €**
- Rundreisen 2024**
- Fürstentum Andorra – Barcelona – Pyrenäen – Vall de Nuria**
 10 Tage 01. – 10.07. · 29.08. – 07.09.24 ab **959,- €**
- Sizilien – Äolische Inseln – Ätna – Bergstadt Enna – Palermo**
 11 Tage 02. – 12.09.24 **1.379,- €**
- Toskana – Lucca – Pisa – Siena – Insel Elba – Rom**
 9 Tage 11. – 19.09. · 03. – 11.10.24 ab **989,- €**
- Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard**
 10 Tage 11.10. – 20.10.24 ab **1.259,- €**
- Schottland – Edinburgh – Aberdeen – Northwest Highlands – Glasgow**
 10 Tage 10.07. – 19.07.24 **1.799,- €**
- Griechenland – Peloponnes – Olympia – Athen – Delphi – Meteora Klöster**
 12 Tage 03. – 14.10.24 ab **1.699,- €**
- London – Schloss Windsor – Cornwall & Land's End – Stonehenge – Brighton**
 10 Tage 15. – 24.07.24 / 8 Tage 16. – 23.07.24 (Bus-Flug-Kombi) ab **1.699,- €**
- Norwegen – Oslo – Trondheim – Geiranger, Sogne- & Hardangerfjord – Bergen**
 9 Tage 14. – 22.08.24 ab **1.579,- €**
- Rumänien – Siebenbürgen – Bukarest – Donaudelta – Schwarzes Meer**
 12 Tage 10. – 21.09.24 **1.629,- €**
- Termine in den Schulferien in Sachsen

Weitere Urlaubsangebote unter www.michel-reisen.de oder in Ihrem Reisebüro! Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension (bei Reisen mit * nur Frühstück) und Haustürabholung (viele PLZ-Bereiche 01 und 02). Veranstalter: Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0
 ** bei Tagesfahrten Zustieg an der Bushaltestelle - Details & weitere Angebote unter www.michel-reisen.de/tagesfahrten

70 Jahre

wohnen,
gewusst wo!



gewo

Freitaler Wohnungs-
genossenschaft eG

Finden Sie Ihre neue
Traumwohnung in Freital,
Wilsdruff, Rabenau,
Bannewitz oder Dresden.



Zur Wohnungssuche einfach
den QR-Code scannen.

Freitaler Wohnungsgenossenschaft eG

Tel.: 0351 - 6 49 76 0

E-Mail: info@gewo-freital.de

